Verhandlungen

der

sechsundsechzigsten Jahresversammlung

der

Oestlichen Konferenz

der

deutschen Baptisten-Gemeinden,

gehalten mit der

Dritten Gemeinde in Buffalo, N. Y.,

vom 23. bis 28. August 1916.

Vorsitzender: Wm. Ritzmann.
Stellvertreter: H. F. Schade.
Protokollierender Schreiber: J. Leypoldt.
Statistischer Schreiber: J. H. Ansberg.

Nächste Konferenz.

Ort: Unbestimmt.
Zeit: Mittwoch, den 29. Aug., bis Montag, den 3. Sept. 1916.
Eröffnungsprediger: E. Wiesle. Stellvertreter: J. H. Ansberg.
Missionsprediger: O. König. Stellvertreter: M. Heringer.
Lehrprediger: Prof. F. W. C. Meyer. Stellvertreter: J. Leypoldt.

Missionskomitee.

F. Kaiser,	bis zum	Jahre		1917.
A. P. Mihm,	"	"	"	1917.
J. Kaaz,	"	"	"	1918.
R. A. Schmidt,	"	"	"	1919.
H. F. Schade,	"	"	"	1919.

Vertreter im Allgemeinen Missionskomitee.

A. P. Mihm, F. Kaiser. Stellvertreter: J. Kaaz.

Missionssekretär.

A. P. Mihm, 20 Birmingham Ave., Mt. Oliver Sta., Pittsburg, Pa.

Schatzmeister.

F. Kaiser, 115 Woodward Str., Rochester, N. Y.

Vertreter im Waisenkomitee.

H. C. Gleiß, 714 Columbia Bank Bldg., Pittsburg, Pa.

Anordnungskomitee.

A. P. Mihm, H. Koch, J. Leypoldt.

Oestliche Konferenz.

Eröffnung. Die 66. Jahresversammlung der Östlichen Konferenz nahm ihren Anfang am Mittwoch Abend, den 23. August, in der geräumigen und geschmückten Kirche der Dritten Gemeinde zu Buffalo, N. Y. Br. F. Kaiser hielt die Eröffnungspredigt über Apg. 2, 16—18. Das Thema seiner zweckentsprechenden Betrachtung war: „Die neue Menschheit." Darauf hieß Br. J. Kaaz als Prediger der bewirtenden Gemeinde die Gäste herzlich willkommen, worauf der letztjährige Vorsitzende der Konferenz, Br. A. P. Mihm, in einer kurzen Rede erwiderte.

Organisation. Die erste Erbauungsversammlung der Konferenz wurde am Donnerstag Morgen von Br. J. H. Ansberg geleitet. Br. A. P. Mihm übernahm darauf den Vorsitz. Die Delegatenliste wurde vorgelesen. Die revidierte Delegatenliste ist wie folgt:

New York. Buffalo, 1. Gem.: R. A. Schmidt, W. Becker, A. Hanke, J. A. Beuermann. 3. Gem.: J. Kaaz, Schw. M. Keitel, E. O. Fischer, J. Häuser, Sr. Bethel-Gem.: O. König, Dr. D. B. Stumpf, C. Neuman, A. Helmrich. Folsomdale: W. A. Schön, G. Kreutter. Rochester, 1. Gem.: F. Kaiser, Prof. F. W. C. Meyer, die Schwestern C. J. Meyer, H. Langer und L. Weber. 2. Gem.: M. Heringer, P. Ritter. **Ontario.** Arnprior: Geschw. W. Ritzmann, B. Berndt. Berlin: H. F. Schade. Hanover: D. Knechtel, J. Leypoldt. Killaloe: C. C. Laborn. Lyndock: J. L. Schmidt. Neustadt: W. Papenhausen. New Hamburg: E. Wiesle, Geschw. W. Buck, Schw. L. Schäfer. Sebastopol: J. L. Schmidt. **Pennsylvanien.** Erie: Geschw. H. Koch, F. G. Schillinger. New Castle: E. Kneisler. Pittsburg, 1. Gem.: Geschw. A. P. Mihm, H. C. Gleiß, G. Sack, U. Ehrenberg. Nordseite: J. H. Ansberg, J. Landerl.

Besucher von verschiedenen Gemeinden: Buffalo, 1. Gem.: die Schwestern R. A. Schmidt, G. Geiger, R. F. Blosat, F. Nagel, R. W. Bodenbender, J. Schmidt, E. Rau. Rochester, 2. Gem.: die Schwestern L. Heringer und F. Hommel. 1. Gem.: Geschw. W. Livingstone. Folsomdale: Schw. W. A. Schön. New Hamburg: die Schwestern E. Wiesle und L. Buck. Erie: die Schwestern J. Rebsamen und W. Siegrist. Philadelphia: Schw. H. Kaaz, Geschw. R. Gewiß, Geschw. R. Windisch. Assam, Indien: Schw. E. Kose-Kampfer. Galveston, Texas: Schw. J. H. Meyers. Evansville, Ind.: E. Kliese. New York: W. A. Lipphardt. St. Joseph, Mich.: F. S. Görgens. Herreid, S.-Dak.: Geschw. C. M. Knapp. Newark, N. J.: Schw. H. R. Schröder.

Folgende Beamten wurden erwählt: Vorsitzender: Wm. Ritzmann; Stellvertreter: H. F. Schade; erster Schreiber: J. Leypoldt; zweiter Schreiber: J. H. Ansberg; Schatzmeister: F. Kaiser.

Es wurde beschlossen, daß wir als Konferenz die Brüder E. G. Kliese und F. S. Görgens von der Central-Konferenz, Br. J. C. Kemnitz von dem Seminar und Br. F. W. Godtfring herzlich einladen, an unseren Beratungen teilzunehmen. Ferner wurde beschlossen, daß die Einführung der Brüder H. L. Koch, O. König, J. L. Schmidt und Prof. F. W. C. Meyer in unsere Konferenz durch den Vorsitzenden bei Gelegenheit der Donnerstagabend-Versammlung geschehe.

Der Vorsitzende ernannte folgende Komitees: Komitee zur Durchsicht der Briefe: F. Kaiser, E. O. Fischer, D. Knechtel, J. A. Beuermann. Anordnung der nächsten Konferenz: A. P. Mihm, H. Koch, G. Sack. Publikationssache: A. P. Mihm, W. Papenhausen, W. A. Schön, W. Becker. Waisensache: P. Ritter, H. C. Gleiß, J. L. Schmidt. Schulsache: O. König, C. C. Laborn, J. H. Ansberg, H. C. Gleiß. Heimgänge: E. Wiesle, E. Kneisler, F. G. Schillinger. Berichterstatter: „Sendbote", H. F. Schade; „Watchman-Examiner", E. Wiesle; „Commonwealth", J. Leypoldt; „Canadian Baptist", W. Ritzmann.

Für Tagespresse in Buffalo, H. C. Gleiß. Dankesbeschlüsse: M. Heringer, W. Buck, H. F. Schade. Prüfung des Schatzmeisterberichts: J. A. Beuermann, W. Buck. Musikkomitee: J. Kaaz, Dr. D. B. Stumpf, E. O. Fischer. Komitee für Gottesdienste: J. Kaaz, O. König, R. A. Schmidt.

Gemeindebriefe. Die Brüder H. F. Schade, J. H. Ansberg und J. Leypoldt verlasen die Gemeindebriefe am Donnerstag Morgen. Das Komitee zur Durchsicht der Briefe unterbreitete folgenden Bericht, welcher angenommen wurde:

Wieder liegt ein Konferenzjahr gemeinsamer Arbeit hinter uns. Nach dem Inhalte der Briefe zu urteilen, ist unsere Arbeit nicht vergeblich gewesen. Gottes Wort ist reichlich verkündigt worden. Es werden 3213 Glieder berichtet, 54 weniger als im Vorjahre. 6 Gemeinden berichten einen Reingewinn von 54 und 11 Gemeinden einen Verlust von 108. In 15 Gemeinden bewegte sich das Taufwasser und 114 Seelen waren dem Taufbefehl Jesu gehorsam. Durch Briefe wurden 38 aufgenommen — von deutschen Gemeinden 26 und von englischen Gemeinden 12, auf Erfahrung 12 und Wiederaufnahmen 5. 73 wurden durch Briefe an deutsche und 37 an englische Gemeinden entlassen, 33 wurden in die obere Heimat versetzt, 22 ausgeschlossen und 55 gestrichen. Die ganze Zunahme ist 169, die ganze Abnahme 223, Verlust 54. Wenn wir in Betracht ziehen, daß eine Gemeinde allein 45 ungarische Geschwister zur Gründung einer Gemeinde entlassen hat, und wenn wir ferner finden, daß 22 ausgeschlossen und 55 gestrichen wurden, ist der eigentliche Verlust nicht so groß. Der Gesamtbeitrag der Gemeinden für lokale und auswärtige Zwecke betrug $35 730.95, durchschnittlich $11.12 per Glied. Wir freuen uns, daß eine schöne Anzahl Gemeinden die sogenannten Zwillingskuverte gebrauchen und berichten können, seit Einführung derselben durch wöchentliches Geben größere Beiträge zusammengebracht zu haben. Auch wurden besondere Anstrengungen gemacht in einigen Gemeinden, das Sonntagsschulwerk und die Jugendsache zu heben. Obwohl alle Gemeinden nicht besondere Fortschritte berichten, klingt doch ein hoffnungsvoller Ton hinsichtlich der Zukunft des Werkes. Gutes zu tun und nicht müde zu werden, wird auch in den Grenzen unserer Konferenz, in der Zukunft wie in der Vergangenheit, eine reiche Ernte bringen.

Missionssache. Br. A. P. Mihm, unser Missionssekretär, verlas den jährlichen Bericht des Missionskomitees, der angenommen wurde und wie folgt lautet:

Teure Brüder! Das Verstreichen eines anderen Jahres fordert uns auf, Bericht zu erstatten über unsere Missionsarbeit und unsere Missionsinteressen in den Grenzen unserer Östlichen Konferenz. Bereitwilligst tun wir das und rühmen vor allem dabei den gnädigen Beistand unseres göttlichen Meisters, ohne dessen Segen unserem Pflanzen und Begießen das unentbehrliche Gedeihen fehlen würde.

Das Missionskomitee des verflossenen Jahres setzte sich zusammen aus den Brüdern F. Kaiser, A. Vogel, J. Kaaz, H. F. Schade und A. P. Mihm. Br. F. Kaiser wurde bei der Organisation zum Vorsitzenden erwählt. Die Jahressitzung fand statt am 28. März mit der 3. Gemeinde in Buffalo. Wir bedauerten die Abwesenheit von Br. Vogel, der wegen seines anhaltend leidenden Zustandes verhindert wurde, der Sitzung beizuwohnen, und uns brieflich ersuchte, ihn von aktiver Teilnahme an ferneren Beratungen des Komitees zu entschuldigen. Der Herr wolle unseren Bruder, der so lange in dieser Konferenz tätig war, stärken und trösten und, wenn es sein Wille ist, wieder in die Arbeit stellen!

Wir haben im verflossenen Jahr 10 Brüder auf 9 verschiedenen Feldern auf ganze oder teilweise Zeit während des Jahres unterstützen dürfen. Die Veränderungen und Neuerungen, sowie die wichtigsten Angaben über die einzelnen Felder seien in folgenden Mitteilunges Euch unterbeittet:

1. **Lyndock und Sebastopol**, Ont. Gliederzahl Lyndock 91, Sebastopol 40. J. L. Schmidt, Missionar. Die beiden Gemeinden geben $400 und freie Wohnung (Lyndock $275, Sebastopol $125). Die Mission gibt $250. Br. E. Kneisler verließ nach elfjähriger Tätigkeit diese Felder Anfang Dezember, um dem Rufe nach Newcastle, Pa., zu folgen. Br. Julius L. Schmidt, der im Mai die Schule in Rochester verließ, wurde für dieses Feld gewonnen und begann seine Arbeit Mitte Juni. Die Gemeinden haben etwas gelitten durch Weggug. Der

unselige Krieg beeinträchtigt das Werk unserer Gemeinden in Ontario. Die Gemeinden daselbst und ihre Prediger bedürfen unserer besonderen Fürbitte.

2. Arnprior, Ont. Gliederzahl 109. Taufen 6. Wm. Ritzmann, Missionar. Die Gemeinde gibt $450 und freie Wohnung, die Mission $300. Letztere Summe ist $50 mehr als voriges Jahr, aber wegen der Kriegslage, unter welcher die Gemeinde leidet, wurde beschlossen, ihr mit dieser vermehrten Bewilligung zu Hilfe zu kommen. Die junge Mannschaft dieser Gemeinde ist zum Teil in den Ver. Staaten. Krankheiten und ungünstige Witterung erschwerten die Arbeit im verflossenen Winter, doch durfte Br. Ritzmann 6 Personen in des Herrn Tod taufen.

3. Folsomdale, N. Y. Gliederzahl 47. Taufen 2. W. A. Schön, Missionar. Die Gemeinde gibt $350 und freie Wohnung, die Mission $300. Nach fast vierjähriger Tätigkeit wird Br. Schön Ende August dieses Feld verlassen und die Arbet in New Kensington, Pa., übernehmen. Euer Komitee hat keine große Freudigkeit, weitere Bewilligungen aus unserer Missionskasse für dieses Feld zu machen. Die jungen Leute, die früher hier in großer Anzahl waren, sind meistens nach den Städten gezogen. Es ist die Meinung des Komitees, daß dieses Werk der N. Y. Baptist State Convention übergeben werden sollte, da keine Aussichten auf eine längere Erhaltung und gewinnreiche Betreibung eines deutschen Werkes vorhanden sind.

4. Rochester, N. Y., 2. Gem. Gliederzahl 111. M. Heringer, Missionar. Die Gemeinde gibt $700, die Mission $250. Dieses ist $50 weniger von seiten der Mission im Vergleich zum vorigen Jahr. Im Abendgottesdienst, in Sonntagsschule und im Jugendverein wird die englische Sprache gebraucht. Eis starkes deutsches Missionsfeld haben wir nicht auf diesem Gemeindegebiet. Die Unterstützung ist mehr eine vorübergehende Hilfe, bis die Gemeinde sich wieder finanziell gekräftigt hat.

5. Munson, Pa. Gliederzahl 58. Br. S. J. Fura beschloß seine Arbeit auf diesem Felde Ende Oktober, um einem Rufe nach Süd-Dakota zu folgen. Er berichtete noch 4 Taufen vor seinem Weggehen. Mehrere Rufe zu einem Nachfolger wurden erlssaen, schlugen aber fehl. Während des Sommers bedient Br. Charles Wagner von der Schule in Rochester die Gemeinde und hat sich sehr tätig erwiesen nach jeder Richtung. Die Mission trug $100 zu seiner Unterstützung bei, die Gemeinde gab $75. Euer Missionssekretär besuchte die Gemeinde auf Einladung Anfang August und leitete eine wichtige Gemeindestunde, in der verschiedene Dinge zum Wohl der Gemeinde verhandelt wurden. Die Geschwister sehnen sich nach einem Prediger. Wir haben hier noch immer ein Feld, trotzdem andere Gemeinschaften in den letzten Jahren hereingekommen sind.

6. Newcastle, Pa. Gliederzahl 23. Taufen 1. Edw. Kneisler, Missionar. Die Gemeinde gibt $250, die Mission $450. Br. Kneisler hat die Arbeit auf diesem Felde Anfang Dezember aufgenommen. Die Schar ist noch klein, aber ernst und zeugenfreudig. Euer Missionssekretär half eine Woche im März mit evangelistischen Versammlungen, die in Anbetracht der stürmischen Witterung von Gliedern und Freunden gut besucht waren. Wir glauben, die Saat wird noch Frucht bringen.

7. Pittsburg, Pa., Nordseite. Gliederzahl 75. Taufen 1. J. H. Ansberg, Missionar. Die Gemeinde gibt $500, die Mission $300, die Pittsburg Baptist Association $100. Da die Gemeinde dieses Jahr $100 mehr aufbringt als voriges Jahr, so konnte unsere Bewilligung um $100 niedriger gestellt werden. Die Sonntagsschule weist eine Zunahme auf. Das Feld ist etwas beschränkt, doch Prediger und Gemeinde sind rührig und opferwillig.

8. New Kensington, Mission der 1. Gem. Pittsburg. Gliederzahl 50. Taufen 2. Br. B. Krebs wirkte vom 1. Nov. 3 Monate auf diesem Feld. Euer Missionssekretär brachte zwei Wochen im März auf der Station zu in verlängerten Versammlungen, die unter dem Segen des Herrn zur Heilung und Hebung des Werkes dienten. Etliche wurden getauft und 2 auf Briefe aufgenommen. Die Geschwister sind jetzt mehr verbunden in Einigkeit und die Versammlungen werden gut besucht, besonders Sonntag abends. Br. W. A. Schön hat den Ruf der Mission angenommen und wird Anfang September seine Arbeit dort antreten. Die Geschwister auf dem Felde geben $400, die Mission $400.

9. Homestead, Mission der 1. Gem. Pittsburg, Pa. Die Sonntagsschule, sowie die Sonntagabend-Gottesdienste, nebst Gebetsstunde wurden während des Jahres von Pittsburg aus bedient mit dem Wort. Mehrere Frauen bekehrt, doch scheiterte ihre Willigkeit, sich taufen zu lassen, an dem Widerstand ihrer Männer. Br. Fr. H. Willkens von der Schule in Rochester arbeitete hier während des Sommers und machte sich tätig, nebst den gottesdienstlichen Versammlungen in der Abhaltung von Bibelstunden für Erwachsene und deutsche Schule für die Kinder. Wir hoffen, die Erweckten und Bekehrten werden noch völlig durchdringen zum öffentlichen Bekenntnis. Die Pittsburg Baptist Association gab $100 zur Unterstützung des Br. Willkens und die Mission $75.

Eine Zusammenstellung der Zahlen in den vierteljährlichen Berichten verleiht folgenden Überblick der Tätigkeit: Dienstwochen 298; Predigten 639; Gebetsstunden 349; Hausbesuche 1865; Taufen 14; Aufnahme durch Briefe 10, auf Bekenntnis 1; entlassen durch Briefe 8, Ausschluß und Streichung 15, Tod 3; die Gliederzahl in den Missionsgemeinden beträgt 626; es wurden 139 Bibeln und Testamente verteilt, 6690 Seiten Traktate; es sind 552 in den Sonntagsschulen mit durchschnittlicher Zahl der Anwesenden von 425; das Lehrerpersonal beträgt 56; für Einheimische Mission gegeben $189.31.

Es beugt uns die Tatsache, daß die Zahl der Getauften nicht größer ist. Viel Same ist ausgestreut worden. Möge die Frucht noch aufgehen in kommenden Tagen! Das Heil unseres Werkes liegt in fortgesetzter evangelistischer Tätigkeit. Seelenrettung ist grundlegend für den Aufbau unserer Gemeinden.

Könnten wir nicht den Missionsgemeinden zu Hilfe kommen in einer evangelistischen Kampagne in dem kommenden Herbst oder Winter? Könnten nicht die Prediger benachbarter Gemeinden eine Woche oder zwei mithelfen in einer besonderen Anstrengung, Seelen zu retten? Ich glaube, es würde das Werk stärken an manchen Orten, wenn wir einen solchen Plan ausführen könnten.

Eine andere Überzeugung, die sich uns aufdrängt beim Prüfen der Berichte, ist, daß manche der Missionsgemeinden sich mehr anstrengen dürften in ihren Kollekten für die Einheimische Mission. Es will uns scheinen, als entsprächen die Gaben nicht immer der Vermögenskraft der Gemeinden. Jede Gemeinde sollte jährlich eine gute Kollekte für die Einheimische Mission heben und jede Sonntagsschule sich an der Kapellenbaukollekte am Kindertag beteiligen. Dankbarkeit für die erwiesene Hilfe, sowie Verpflichtung gegen das große Werk der Mission sollten hierzu freudig antreiben.

Der Herr unser Gott wolle sich fernerhin in Gnaden zu unserer Arbeit bekennen und wachsen lassen das Gewächs unserer Gerechtigkeit!

Im Auftrage des Komitees, A. P. Mihm, Sekretär.

Folgende Brüder berichteten über ihre spezifischen Arbeitsfelder: J. H. Ansberg über das Werk in Pittsburg Nordseite; E. Kneisler über seine Arbeit in Newcastle, Pa., und J. L. Schmidt über seine Tätigkeit in Lyndock und Sebastopol.

Unser bewährter Missionssekretär, Br. A. P. Mihm, wurde wieder mit demselben Amte betraut.

Br. F. Kaiser verlas den Bericht des Konferenzschatzmeisters, welcher entgegengenommen und einem Revisionskomitee zur Durchsicht übergeben wurde. Das Prüfungskomitee berichtete, alles in der besten Ordnung und richtig bis ins kleine befunden zu haben, worauf des Schatzmeisters Bericht, sowie der des Revisionskomitees angenommen wurden. Dem Konferenzschatzmeister, sowie dem Missionssekretär wurde ein herzlicher Dank für ihre gewissenhafte Arbeit votiert. Br. F. Kaiser wurde als Schatzmeister wiedererwählt.

Der Bericht des Komitees für Missionssache lautet:

Unser Missionssekretär unterbreitete auch in diesem Jahre im Namen des Komitees einen sachlich gut gestellten Bericht. Wir freuen uns über den geregelten Fortgang unseres Werkes auf den Missionsfeldern. Es ist zu loben, daß die Gemeinde Nord-Pittsburg, Pa., ihre Forderung um $100 reduziert hat. Wir möchten diese Gemeinde ermuntern in der Willigkeit, sich den Bedürfnissen und Umständen des Feldes anzupassen durch „Vacation Bible Schools“ während des Sommers und sonst. Auch das Herbeiziehen von Brüdern von der Schule während des Sommers ist ein praktischer Nutzen für die Brüder und ein Segen für unsere Missionsfelder. Möchten unsere Hoffnung ausdrücken für New Ken-

sington, Pa., unter Leitung von Br. W. A. Schön, ihrem neuen Missionar, sowie auch, daß bald ein passender Mann gefunden werden möchte für Munson, Pa.

1. Erstens möchten wir empfehlen, daß das Komitee Schritte tue für die Gemeinde Folsomdale, N. Y., durch die englische Association Sorge zu tragen. 2. Heißen wir es gut, daß Prediger in evangelistischer Weise auf den Missionsfeldern mithelfen. 3. Finden wir es für nötig, unsere Gemeinden daran zu erinnern, erstlich, daß in diesem Jahre unsere Beiträge für Mission um einige Hundert zurück sind im Vergleich mit letztem Jahr; ferner sollten die Gemeinden sich befleißigen, alle Gelder an den Schatzmeister zu senden oder Duplikat-Quittungen zu schicken.

Br. F. Kaiser berichtete Ermunterndes bezüglich unseres allgemeinen Werkes. Der schöne Beitrag von $15.70 per Glied und bei aller Säuberung in den Gemeinden und ein Reingewinn von 400 Seelen für den Herrn. — Wir fühlten als Konferenz sehr die Abwesenheit unseres treuen Allgemeinen Missionssekretärs, Br. G. A. Schulte, der seit unserer letztjährigen Konferenz in Rochester, N. Y., zu seiner Ruhe eingegangen. Doch die Veranlassung zu unserer Wehmut ist für ihn die Veranlassung zur ewigen Freude, daheim zu sein bei dem Herrn.

Schulsache. Prof. F. W. C. Meyer machte erfreuliche Mitteilungen über den gegenwärtigen Stand unseres Seminars und wies besonders auf die finanzielle Lage hin, welche sich in erfreulicher Weise gebessert hat. Der Beschluß wurde gefaßt, daß wir die Brüder D. Knechtel und E. O. Fischer in Anerkennung der guten Arbeit, welche sie innerhalb der Grenzen unserer Konferenz getan, als Mitglieder des Komitees für Mittel und Wege dankend bestätigen und sie ersuchen, in ihrer lobenswerten Arbeit fortzufahren.

Folgender Bericht wurde der Konferenz vom Komitee für Schulsache vorgelegt, welcher angenommen wurde:

Aus dem interessanten Bericht über die Schulsache von Prof. F. W. C. Meyer entnehmen wir zu unserer Freude, daß des Herrn Segen die mühevolle Arbeit der Anstalt auch in dem verflossenen Jahre gekrönt hat, indem die finanziellen Verhältnisse, welche bisher mißlich waren, sich in erfreulicher Weise gebessert haben. Wir drücken unsere besondere Anerkennung dem speziellen Komitee der Konferenz — Br. D. Knechtel und Br. E. O. Fischer — hiermit aus, welche durch ihre rege Mühewaltung das Interesse für den Unterhalt der Schule in löblicher Weise gefördert haben. Wir empfehlen unseren Konferenzgemeinden aufs angelegentlichste, sich auch fernerhin ein opferwilliges Interesse für die Unterhaltungskosten der uns teuren Anstalt zu erhalten. Auch möchte die Konferenz unsere Gemeinden dringend ersuchen, bei der Entsendung der für das Predigtamt empfohlenen Brüder große Gewissenhaftigkeit obwalten zu lassen. Ebenso bitten wir unsere Lehrer, mit treuer Sorgfalt darüber zu wachen, daß unsere ihre Ausbildung beendeten Brüder mit einem festen Fundament ihrer Glaubenslehren und der unveränderlichen Heilsbotschaft des Kreuzes Christi in das Missionsfeld eintreten.

Publikationssache. Ein von unserem werten Geschäftsführer uns zugesandter Brief wurde der Konferenz vorgelesen. Das für diesen Zweck bestimmte Komitee unterbreitete folgenden Bericht, welcher angenommen wurde:

1. Wir freuen uns, in Abwesenheit eines Vertreters des Publikationswerkes, einen längeren Brief von Br. H. P. Donner, unserem geschätzten Geschäftsführer, erhalten zu haben, der uns Aufschluß gibt über den Stand dieses wichtigen Zweiges unseres allgemeinen Werkes. 2. Wir freuen uns über die Zunahme in der Unterschreiberzahl der meisten unserer Blätter, besonders des „Sendboten", indem wir überzeugt sind, daß christliche Blätter und Zeitschriften in jeder deutschen Baptistenfamilie viel beitragen werden, die christliche Arbeit zu fördern. 3. Wir glauben, daß die zweisprachige Form des „Vereins-Herold", wie er probeweise eine Zeitlang geführt worden ist, ein zeitgemäßer Schritt in rechter Richtung ist und möchten die Beibehaltung derselben für die Zukunft befürworten. 4. Da Kolportage und Schriftverbreitung einen wichtigen Zweig unserer Missionstätigkeit bildet, so möchten wir allen unseren Sonntagsschulen dringend empfehlen, den Bibeltag auch fernerhin kräftig zu unterstützen, da die Unterstützung der Kolporteure hauptsächlich aus dieser Kasse fließt. 5. Wir empfehlen den Editor und den Gehilfseditor, sowie den Geschäftsführer der herzlichen Fürbitte unserer Gemeinden.

Waisensache. Br. H. C. Gleiß, unser langjähriger Vertreter der Waisensache, berichtete überaus Erfreuliches über die Arbeit der Waisenbehörde und der Waiseneltern. Br. R. A. Schmidt redete in Namen des Komitees, welches die Konferenz im letzten Jahr ernannt, um nähere Erkundigungen über die Zweckmäßigkeit der Errichtung eines neuen Waisenheims einzuziehen und der Konferenz Vorlagen zu machen. Der von der Konferenz angenommene Bericht für Waisensache lautet also:

Aus dem Bericht unseres Vertreters in der Waisensache ersehen wir den gesegneten Fortgang der Arbeit unter den Witwen, Waisen und verlassenen Kindern. Die Unterstützung der Halbwaisen bei ihren Müttern erweist sich als ein großer Segen. 29 Witwen und 112 Kinder wurden unterstützt. Diese sind aus acht Konferenzen gekommen; aus unserer Konferenz nur eine. $2000 wurden für diesen Zweck verausgabt. — Wir sind dankbar, in Geschw. Görgens so tüchtige Waiseneltern zu haben. Mögen sie uns noch lange erhalten bleiben! Wir sprechen unsere Zufriedenheit aus über den Verkauf des Eigentums in Louisville für $7000. Wir sprechen es als unsere Überzeugung aus, daß die Bundeskonferenz das Projekt, in St. Joseph, Mich., einen Bauplatz zu erwerben und ein zweckentsprechendes Haus zu erbauen, gutheißen sollte. In dem Neubau sollte der Kostenpreis nicht als die Hauptsache betrachtet werden. Wir empfehlen unseren Gemeinden, die Sache des Neubaus tüchtig zu unterstützen. Ferner empfehlen wir, daß in jeder Gemeinde und Sonntagsschule jährlich wenigstens eine Kollekte gehoben werde zur ferneren Erhaltung desselben.

Br. H. C. Gleiß wurde wiedererwählt als unser Vertreter in der Waisenbehörde.

Sonntagsschul- und Jugendsache. Br. H. F. Schade, als Vorsitzender des Sonntagsschul-Förderungskomitees, legte seinen Bericht der Konferenz vor und Br. A. P. Mihm, als Vorsitzender des Jugend-Förderungskomitees, gab seinen Bericht ab. Es wurde beschlossen, beide Berichte anzunehmen; ferner, daß Br. J. A. Beuermann als ergänzendes Mitglied des Sonntagsschul-Förderungskomitees diene und daß Br. E. Wiesle als Sekretär des ebenerwähnten Komitees fungiere. Ebenfalls beschlossen, daß Br. F. G. Schillinger von Erie, Pa., wiedererwählt werde als Mitglied des Jugend-Förderungskomitees. Folgende Brüder sind die Mitglieder des Sonntagsschul-Förderungskomitees: H. F. Schade, E. Wiesle, F. Kaiser, W. Sack und J. A. Beuermann. Folgende Brüder bilden das Jugend-Förderungskomitee: A. P. Mihm, J. Leypoldt, R. Lautenschläger, E. Schmidt, Bethel-Gem. Buffalo, N. Y., und F. G. Schillinger, Erie, Pa. (Auf beiden Komitees sind die ersten zwei ernannten Brüder für drei Jahre, die zwei darauffolgenden Brüder für zwei Jahre und der fünfte Bruder für ein Jahr gewählt.)

Damit die Glieder unserer Konferenz mit den Konstitutionen der Sonntagsschul-Vereinigung und des Synagogus-Jugendbundes bekannt gemacht werden, erscheinen dieselben in ihrer Vollständigkeit in dieser Verbindung:

Sonntagsschul-Vereinigung der Östlichen Konferenz.

Zweck der Organisation. Die Wichtigkeit des Sonntagsschulwerkes zum Ausdruck zu bringen; die einzelnen Sonntagsschulen der Konferenz zu kräftigen und zugleich anregend auf dieselben einzuwirken durch das Bewußtsein ihrer Angehörigkeit an einen größeren Verband; das Sonntagsschulwerk mit Energie, Einsicht und Zielbewußtsein zu betreiben.

Mitgliedschaft. Die Sonntagsschulen der zur Konferenz gehörenden Gemeinden bilden die Sonntagsschul-Vereinigung.

Versammlungszeit. Ein Nachmittag oder Abend von der Zeit der Jahresversammlung der Konferenz soll der Sonntagsschul-Vereinigung gegeben werden.

Die Beamten. Die Konferenz-Beamten, Vorsitzender, Vize-Vorsitzender, Schreiber und Schatzmeister, dienen bei den jährlichen Zusammenkünften der Sonntagsschul-Vereinigung. Ein Sonntagsschul-Förderungskomitee, bestehend aus fünf Mitgliedern, soll gewählt werden.

Wahl des Komitees. Genau wie das Missionskomitee der Konferenz.

Befugnisse des Komitees. Sich selbst zu organisieren durch Wahl eines Vorsitzenden und Schreibers. Für das Programm der Sonntags-

schul-Vereinigung bei Gelegenheit der Jahreskonferenz zu sorgen in Kooperation mit dem Programmkomitee der Konferenz. Die Sonntagsschulen in der Konferenz fördernd zu beeinflussen durch aggressive, zielbewußte, positive und selbständige Unternehmungen.

Vertretung. Die Konferenz-Delegaten dienen auch zugleich als Delegaten der Sonntagsschul-Vereinigung.

Gebühren. Jede Schule zahlt 3 Cents für jedes Mitglied auf ihrer Liste an den Konferenz-Schatzmeister. Der Allgemeine Schatzmeister sendet ein Drittel des Jahreseinkommens an Die Allgemeine Sonntagsschul-Vereinigung (diese ist noch zu gründen); zwei Drittel stehen dem Sonntagsschul-Förderungskomitee zur Verfügung zur Betreibung seiner speziellen Arbeit.

Synzygus-Bund der Östlichen Konferenz.

Zweck der Organisation. Die verschiedenen Jugend-Organisationen in unseren Gemeinden zu vereinigen; durch das Annehmen des Namens, des Ideals, sowie des Gepräges „Synzygus" dieselben zu stärken; das Vereinswesen in unseren Gemeinden systematisch zu fördern; durch Anregung und Anleitung zur Verwirklichung des eigenen Existenzzwecks zu verhelfen.

Mitgliedschaft. Irgend welche Jugend- und Männer-Organisationen der Konferenz-Gemeinden, die nicht schon anderen Bünden angehören.

Versammlungszeit. Ein Nachmittag oder Abend bei der Jahresversammlung der Konferenz soll dem Synzygus-Bund gegeben werden.

Beamte. Die Konferenzbeamten, Vorsitzender, Vize-Vorsitzender, Schreiber und Schatzmeister, dienen dem Bund bei den jährlichen Zusammenkünften.

Ein Jugend-Förderungskomitee, bestehend aus fünf Mitgliedern, soll gewählt werden genau wie das Konferenz-Missionskomitee.

Befugnisse und Pflichten des Komitees. 1. Das Komitee soll sich selbst organisieren durch Wahl eines Vorsitzenden und Schreibers. 2. Das Komitee soll für das Programm des Bundes sorgen bei der Jahressitzung in Kooperation mit dem Konferenz-Programmkomitee. 3. Das Komitee soll die Jugendinteressen innerhalb der Konferenz überwachen und fördern und zugleich selbständig, aggressiv und zielbewußt zum Wohl der Jugend sich betätigen. 4. Das Komitee soll die zuständigen Bundesgebühren verwalten.

Vertretung. Die Konferenz-Delegaten dienen auch bei den jährlichen Zusammenkünften des Bundes. Die Gemeinden dürften dieses bei dem Ernennen der Delegaten berücksichtigen.

Gebühren. Alle zu dem Bund gehörenden Vereine zahlen jährlich 5 Cents pro Glied an den Konferenz-Schatzmeister. Der Allgemeine Schatzmeister sendet zwei Fünftel dieses Jahreseinkommens an den Allgemeinen Jugendbund; der Rest steht dem Jugend-Förderungskomitee zwecks Betriebs seiner Arbeit zur Verfügung.

Heimgänge. Das Komitee für Heimgänge berichtete wie folgt:

Der Todesengel hat auch in diesem Jahre eine reiche Ernte gehalten in unseren Gemeinden. 33 Seelen wurden in die triumphierende Gemeinde des Herrn versetzt. Sie haben überwunden durch ihr Zeugnis und des Lammes Blut. Vier der Verstorbenen hatten das schöne Alter von 80 oder mehr Jahren erreicht; fünf davon überlebten das 70. Lebensjahr. Der jüngste der Dahingeschiedenen war 16 Jahre alt. Br. Roland Roß, Sohn unseres Seminar-Schatzmeisters und ein vielversprechendes Glied der 1. Gemeinde Rochester, N. Y., starb in seinem 20. Lebensjahr. Wir sind uns wohl bewußt, daß ein jedes verstorbene Mitglied einer jeden Gemeinde eine Lücke gelassen hat. Und doch ist manche größer denn andere. Solche größeren Lücken wurden gemacht durch den Tod folgender Personen, die wir unter anderen nennen möchten: Zwei Predigersfrauen schieden aus unserer Mitte, Schw. Henrietta Vogel, die Gattin unseres leidenden Predigers Br. A. Vogel, und Schw. D. Zwink, die Gattin unseres bejahrten Br. D. Zwink. Die studierenden Brüder verloren in Schw. Witzel, 2. Gemeinde Rochester, N. Y., eine langjährige Freundin. Die Gemeinde Benton Str. Berlin (Kitchener), Ontario, verlor in Schw. M. Hertfelder eine langjährige, treue Dienerin und ebenfalls in Schw. Elis. W. Janzen. Einen herben Verlust erlitt die Gemeinde Hanover, Ont., durch den Tod der Schw. Christina Knechtel, Gattin des Br. D. Knechtel. Sie war eine stille Jüngerin, die sich mit ihrem treuen Gatten freute, daß sie mit ihren reichen Gaben das Werk des Herrn unter-

stützen konnten. Br. David Luckhards Tod betrübte nicht nur die Gemeinde New Hamburg, deren treues Glied er war, sondern er war in den Gemeinden Ontarios allgemein geachtet und beliebt. Der Gott alles Trostes wolle die Hinterbliebenen trösten und ihnen Gnade geben, treu zu kämpfen, bis der Lebensfürst sie in die ewige Ruhe versetzt!

Br. P. Ritter gedachte der Hinterbliebenen im Gebet.

Enthaltsamkeitssache. Folgende Empfehlungen, die sich auf die Enthaltsamkeitsbewegung beziehen, wurden von der Konferenz einstimmig angenommen:

Da der Gebrauch von berauschenden Getränken der Gesundheit schädlich und der Entwickelung des geistlichen Lebens hinderlich ist, und da in dieser Zeit große Anstrengungen gemacht werden zur Abschaffung der öffentlichen Trinkwirtschaften, so sei beschlossen: 1. Daß wir allen unseren Gemeinden empfehlen, ihre Glieder zur gänzlichen Enthaltsamkeit von berauschenden Getränken anzuhalten. 2. Daß wir unsere stimmberechtigten Glieder auffordern, ihr Stimmrecht zu gebrauchen zur nationalen Abschaffung der Trinkwirtschaften.

Erbauungszusammenkünfte. Die Erbauungsversammlungen wurden von den Brüdern J. H. Ansberg, M. Heringer, F. G. Schillinger und J. L. Schmidt geleitet.

Predigten. Br. F. Kaiser hielt die Eröffnungspredigt über Apg. 2, 16—18; Br. C. C. Laborn die Missionspredigt über Matth. 9, 37. 38; Br. W. Ritzmann predigte über „Die Zeichen der Zeit", anknüpfend an Matth. 16, 1—4; Br. A. P. Mihm hielt die Lehrpredigt über das Thema: „Die Auferstehung der Toten" auf Grundlage von Apg. 26, 8 und 1 Theff. 4, 14, und Br. H. C. Gleiß sprach über den Gegenstand: „Wo stehen wir heute in der Mission der Großstadt?"

Reden. Prof. F. W. C. Meyer hielt eine Rede über: „Lebens-Möglichkeiten." Br. H. C. Gleiß redete über: „Das Sprachproblem in deutsch-amerikanischer Literatur." Br. E. Wiesle sprach über das Thema: „Die praktische Sonntagsschul-Leitung." Br. H. F. Schade über: „Lehrmethode und Material." Br. J. Leypoldt über den Gegenstand: „Der höchste Typus der Frömmigkeit."

Referate über nachstehende Themata wurden von folgenden Brüdern geliefert: „Eine Diagnose des Gemeindelebens," W. Papenhausen. „Was kann und darf der Prediger von seiner Gemeinde erwarten?" H. Koch. „Das Leben nach dem Tode," M. Heringer.

Verschiedenes.

Es wurde beschlossen, daß wir als Konferenz durch Br. E. Kliese einen herzlichen Gruß an die Central-Konferenz entrichten lassen. Ferner beschlossen, Schw. E. Kose-Kampfer von Assam, Indien, Gelegenheit zu geben, die Konferenz anzureden, worauf unsere Schwester einige interessante Mitteilungen machte. Der erste Schreiber wurde beauftragt, ein herzliches Schreiben an Br. A. Vogel zu senden, dessen Gegenwart und Teilnahme wir vermißten.

Der Beschluß wurde gefaßt, Br. F. S. Görgens 10 Minuten zu geben, um über die Waisensache in St. Joseph, Mich., zu reden.

Beschlossen, daß die Summe von $2.64, welche für Unkosten im Interesse der Sonntagsschulsache verausgabt wurde, vom Konferenz-Schatzmeister bezahlt werde.

Br. F. W. Godtfring redete über die Pensionssache und Schw. A. K. Paulinitz im Interesse des Lebensversicherungsvereins der deutschen Baptisten. Die Brüder F. Kaiser, E. O. Fischer, D. Knechtel, G. Sack und W. Buck bildeten ein Komitee, welches die Besprechung der Pensionsfrage kondensierte und Empfehlungen von der Östlichen Konferenz an die Bundeskonferenz machte.

Ein Schreiben vom Altenheim in Philadelphia wurde der Konferenz vorgelesen. Br. R. Windisch von Philadelphia sprach über die Arbeit des Altenheims und legte der Konferenz dessen gegenwärtige Bedürfnisse vor. Es wurde beschlossen, daß das Altenheim in Philadelphia den Gemeinden der Konferenz aufs wärmste empfohlen werde und wir sie ersuchen, eine Gabe dafür zu geben.

Die Konferenz beschloß, Br. A. P. Mihm zu beauftragen, eine Depesche an Br. B. Graf zu senden, um ihm die Zeit der Ankunft der Delegaten in Detroit mitzuteilen. Ebenfalls beschlossen, die Beamten der Konferenz zu bevollmäch-

tigen, eine Liste der anwesenden Prediger der Konferenz aufzustellen und sie zu unterzeichnen, so daß alle Prediger eine erniedrigte Schiffsrate bekommen können.

Br. R. A. Schmidt stellte Dr. G. Whitman von Buffalo der Konferenz vor, worauf der Vorgestellte die Versammlung anredete. Schw. J. H. Meyers von Galveston, Texas, übermittelte einen herzlichen Gruß von ihrem Gatten, worauf beschlossen wurde, den Gruß durch Schw. Meyers zu erwidern.

Am Montag Nachmittag wurde eine Versammlung im Interesse der Schwesternvereine abgehalten. Schw. A. K. Pauliny von Homestead, Pa., redete über ihre Arbeit als Missionarin, Br. W. A. Lipphardt von New York redete über das Thema: „Das stete Bewußtsein der Gegenwart Gottes," und Br. H. C. Gleiß spornte die Schwestern zur praktischen Tätigkeit in ihrer eigenen Umgebung an.

Folgende Brüder dienten am Sonntag: In der Ersten Gemeinde predigte Br. H. C. Gleiß, in der Bethel-Gemeinde Br. A. P. Mihm und in der Michigan Ave.-Gemeinde die Brüder E. Wiesle und H. C. Gleiß.

Zu den Sonntagsschulen der respektiven Gemeinden redeten folgende Geschwister: Erste Gemeinde: die Brüder H. F. Schade, H. C. Gleiß, J. Kemnitz und E. Kneisler. Dritte Gemeinde: Schw. E. Wiesle, die Brüder G. Sack, W. Livingstone und W. Ritzmann. Bethel-Gemeinde: Schw. A. K. Pauliny, die Brüder F. G. Schillinger, J. L. Schmidt und A. P. Mihm.

Das Komitee für **Dankesbeschlüsse** berichtete wie folgt:

Wir als die Vertreter der Östlichen Konferenz möchten hiermit unseren innigsten Dank zum Ausdruck bringen für die freundliche Bewirtung der gastgebenden Gemeinde. Wir danken dem Prediger dieser Gemeinde für seine freundlichen Bemühungen, den Schwestern, die uns täglich die wohlschmeckenden Speisen zubereiteten und auftischten. Wir danken auch den verschiedenen Anordnungskomitees, welche für die verschiedenen Ausflüge gesorgt hatten. Auch möchten wir den Sängern freundlichst danken, die uns während der Tagung der Konferenz durch ihre herzlichen Gesänge erfreuten, nämlich den Chören der drei Gemeinden, dem Prediger-Quartett, sowie dem gemischten Quartett, dem Solisten Br. R. Windisch und der Violinistin Schw. R. Andrae. Auch den Brüdern, welche Referate und andere Arbeiten für die Konferenz geliefert haben, möchten wir danken. Für die Gastfreundlichkeit, die uns in den Heimen der Geschwister erzeigt wurde, danken wir aufs herzlichste. Ebenso danken wir der Larkin Co. für den speziellen Straßenbahnwagen, den sie uns unentgeltlich zur Verfügung stellten, und empfehlen, daß der Schreiber der Konferenz den Dank der Larkin Co. brieflich mitteile. Schließlich danken wir der Tagespresse von Buffalo für ihre Bereitwilligkeit, die täglichen Verhandlungen unserer Konferenz in ihren Zeitungsspalten erscheinen zu lassen.

Die obigen Dankesbeschlüsse wurden vom Konferenzvorsitzenden in der Schlußversammlung vorgelesen und einige passende Bemerkungen noch hinzugefügt. Der Prediger der gastfreundlichen Gemeinde, Br. J. Kaaz, sprach das Schlußwort.

J. Leypoldt, prot. Schreiber.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

New York.

Buffalo, 1. Gem. R. A. Schmidt, Prediger, 1913. Unser werter Prediger, Br. R. A. Schmidt, hat treu gearbeitet und Gottes Wort ist reichlich verkündigt worden. Wir müssen einen Verlust von 38 Gliedern berichten, zum großen Teil deshalb, weil die ungarischen Geschwister, die seit einigen Jahren unserer Gemeinde hinzugetan worden sind, sich organisierten und in Black Rock auch ferner zu wirken gedenken. Wir freuen uns, berichten zu können, daß 14 Seelen dem Herrn in der Taufe folgten. Sonntagsschule und die verschiedenen Vereine der Gemeinde stiften Segen. Nebst den laufenden Ausgaben haben wir $427.26 für Missionszwecke aufgebracht und $400 von der Schuld auf unserer Predigerwohnung abgetragen. — Judson A. Beuermann, Schreiber, 973 Virginia Str.

Buffalo, 3. Gem. J. Kaaz, Prediger, 1912. Herzlich willkommen! heißt der Gruß, mit welchem wir Euch begrüßen. Unser Wunsch und Gebet ist, daß wir als Gemeinde und Freunde und Ihr als Gäste noch lange nach Tagung dieser Konferenz eine liebliche Erinnerung an die Segenstage von 1916 haben möchten. Der Herr hat uns als Gemeinde gesegnet. Nie waren wir ohne die

Verkündigung der Botschaft des Heils. Die Sonntagsgottesdienste und Gebetsversammlungen wurden verhältnismäßig gut besucht. Mit unserem Prediger sind wir in Liebe verbunden. Die verschiedenen Zweige des Gemeindewerkes arbeiten alle auf ihre verschiedene Weise zur Ausbreitung des Reiches Gottes und gegenseitiger Erbauung und Belehrung. Fünf Sonntagsschüler durften wir taufen. Wir waren gezwungen, 6 Gliedern, die zum Teil vom Herrn und andere, die von biblischen Grundsätzen abwichen, die Hand der Gemeinschaft zu entziehen. — E. O. Fischer, Schreiber, 262 High Str.

Buffalo, Bethel-Gemeinde. O. König, Prediger, 1916. Wir als Gemeinde sind dem Herrn, der uns in Liebe und Eintracht erhalten hat, dankbar. Das vergangene Jahr war ein sehr bewegtes für unsere Gemeinde. Unser Prediger, Br. A. Vogel, wurde vom Schlag gerührt. Unerwartet nahm Gott seine liebe Gattin, Schw. H. Vogel, zu sich. Br. Vogel sah sich genötigt, seine Resignation der Gemeinde einzureichen, welche die Gemeinde mit wehmütigem Herzen entgegennahm mit dem Beschluß, daß er Prediger bleibe, bis die Gemeinde einen anderen habe. Die Gemeinde gab einen einstimmigen Ruf an Br. O. König, welchen er auch annahm. Br. H. Kayser wirkte eine Zeitlang unter uns mit großem Segen. Zwei Sonntagsschüler durften wir durch die Taufe und eine Schwester auf ihre Erfahrung in die Gemeinde aufnehmen. An etlichen Gliedern mußten wir Zucht üben. Die Sonntagsschule geht voran. Der Jugend- wie auch der Schwesternverein sind fleißig an der Arbeit. — Chas. Meinke, Schreiber, 294 Winslow Ave.

Folsomdale. Predigerlos. Bis hierher hat uns der Herr geholfen. Es tut uns leid, daß Br. Schön uns verlassen wird. Der Herr sende uns wieder einen Unterhirten! Die Sonntagsschule und Vereine sind tätig. — Charles Schmelzle, Schreiber, R. F. D., Cowlesville, N. Y.

Rochester, 1. Gem. F. Kaiser, Prediger, 1909. Durch die Gnade des Herrn hat die Gemeinde im Monat Juni das 65. Jahr ihres Bestehens zum Abschluß gebracht. Trotz der Jahre erweist sie sich immer noch lebensfähig. Der Herr hat sich zu unseren Bemühungen bekannt und unsere Arbeit mit sichtbarem Erfolg gekrönt. 11 Personen folgten dem Herrn in der Taufe nach. Das vergangene Jahr war das Bannerjahr, was Missionsgaben anbetrifft. Die verschiedenen Abteilungen der Gemeinde haben über $1000 für Mission und Wohltätigkeitszwecke aufgebracht. Dieser Aufschwung in Missionsgaben ist der Einführung von Zwillingskuverten und der Betonung des wöchentlichen Gebens zuzuschreiben. Schmerzlich berührte uns das Dahinscheiden unseres jungen und versprechenden Bruders Roland Roß, Sohn unseres bewährten Sonntagsschulsuperintendenten. — John Ehrlich, Schreiber, 83 Coleman Ter.

Rochester, 2. Gem. M. Heringer, Prediger, 1915. An Bemühungen, das Werk des Herrn in unseren Grenzen zu betreiben, hat es nicht gefehlt in dem verflossenen Jahre. Unsere Versammlungen waren durchweg gut besucht, von Fremden besonders gut des Abends an Sonntagen, wo wir englischen Gottesdienst hatten. Die Sonntagsschule ist in gutem Stand. Der Jugendverein hat seit dem Kommen unseres Predigers neues Leben erhalten. Unser Schwesternverein ist bestrebt, zu helfen. Wir sind in Liebe verbunden, freuen uns über die gewissenhafte, fähige Leitung unseres lieben Predigers. Die nötigen Finanzen zur Betreibung des Werkes machen uns oft Sorgen. — Fred. Kirsch, Schreiber, 45 Bly Str.

Ontario.

Arnprior. W. Ritzmann, Prediger, 1914. Das Wort Gottes wurde von unserem Prediger ohne Unterbrechung treulich verkündigt. Eine Anzahl Erwachsene sind bekehrt worden. Die Versammlungen wurden durchschnittlich gut besucht. Der Geist des Friedens waltet in unseren Kreisen. Das wöchentliche Finanzsystem bewährt sich zur großen Zufriedenheit. Die Sonntagsschule wurde regelmäßig abgehalten und die Lektionen in beiden Sprachen unterrichtet. Eine Wiegenrolle wurde eingeführt. Der Schwesternverein tagt regelmäßig jeden Monat und half mit an Verbesserungen am Kirchengebäude. — Henry Dorrow, Schreiber, Arnprior, Ont.

Berlin. H. F. Schade, Prediger, 1914. In Gnaden hat Gott uns erhalten. Durch die Unruhen, in welchen unser Land sich mit befindet, sind die Verhältnisse in unserer Stadt ausnahmsweise unruhig, worunter die Arbeit der Gemeinde leiden muß. Doch haben wir manche Fortschritte gemacht. Unsere verschiedenen Vereine haben nobel getan. Die Arbeit unter unseren jüngeren

Gliedern der Sonntagsschule haben wir durch die Einführung eines Go-to-Church Band erweitert, sowie auch durch die Einführung eines Bibellesekursus. Unsere Missionsgaben in allen Zweigen der Gemeinde deuten einen zunehmenden Missionssinn an. Die Einführung des Zwillingskuverts ist ein Fortschritt. Dürfen 2 Taufen berichten. — Marcel Pequegnat, Schreiber, 239 Frederick Str.

Hanover. J. Leypoldt, Prediger, 1912. Wir sind dem Herrn dankbar für das vergangene Jahr. Unser Prediger erweist sich als ein treuer Diener Gottes. Die Gottesdienste werden durchschnittlich gut besucht. Es war der Gemeinde vergönnt, am 9. Juli ihr 50jähriges Jubiläum zu feiern. Sonntagsschule, Schwestern- und Jugendverein, Gesangchor versuchen, dem Herrn zu dienen. Hatten die Freude, 13 Sonntagsschüler durch die Taufe in die Gemeinde aufzunehmen. — John Krüger, Schreiber, Hanover, Ont.

Killaloe. C. C. Laborn, Prediger, 1910. Unsere Versammlungen werden gut besucht. Das Wort vom Kreuz ist reichlich von unserem Prediger verkündigt worden. Haben die Hoffnung, daß die Zukunft uns eine reiche Ernte der Aussaat bringen wird. In der Sonntagsschule geht es noch den gewöhnlichen Gang, in den anderen Vereinen könnte es besser gehen. Wir schätzen die Arbeit unseres Predigers. Auch haben wir in diesem Jahre für unsere Glieder im Städtchen Killaloe eine neue Kirche gekauft. Sehnen uns nach geistlichem Leben. — Wm. Berch, Schreiber, R. 1, Killaloe, Sta., Ont.

Lyndock. Julius L. Schmidt, Prediger, 1916. Dankend gedenken wir der Güte Gottes. Da wir 6 Monate ohne Prediger waren, standen die Glieder doch treu zum Werke. Der liebe Gott hat uns wieder einen Unterhirten gesandt. Versammlungen werden gut besucht. Sonntagsschule und Schwesternverein sind tätig. — Julius Remus, Schreiber, Wolfe P. O., Ont.

Neustadt. W. Papenhausen, Prediger, 1910. Mit dankbarem Herzen blicken wir auf das vergangene Jahr zurück. Die Versammlungen sind gut besucht. Die Sonntagsschule, Vereine und der Singchor sind tätig. 4 Seelen durften wir durch die Taufe in die Gemeinde aufnehmen. — C. P. Diebel, Schreiber.

New Hamburg. E. Wiesle, Prediger, 1914. Unverhindert konnten wir unsere Gemeindearbeit fortsetzen. Unser Prediger verkündigte treulich das Wort Gottes. 23 Seelen wurden der Gemeinde durch die Taufe hinzugetan. Die wöchentlichen Gebets- und Erbauungsstunden sind segensreich und werden gut besucht. Haben eine rege Sonntagsschule. Der Schwesternverein nimmt einen regen Teil an der Sache des Reiches Gottes. — D. Becker, Schreiber.

Sebastopol. Julius L. Schmidt, Prediger, 1916. In Br. J. L. Schmidt haben wir wieder einen treuen Prediger, der uns reichlich im Worte Gottes unterrichtet. Unsere Versammlungen werden sehr gut besucht. — W. A. Jahn, Schreiber.

Pennsylvanien.

Anthony. Wm. M. Schwenger, Prediger. Wir freuen uns über die Güte Gottes, die wir reich im verflossenen Jahre erfahren haben. 3 Seelen durften wir durch die Taufe und eine auf ihr Bekenntnis in die Gemeinde aufnehmen. Die Sonntagsschule befindet sich in einem gedeihlichen Zustande. — W. A. Ulmer, Schreiber, R. F. D. 1, Linden, Pa.

Erie. H. Koch, Prediger, 1916. Zu Anfang dieses Konferenzjahres wurden wir durch den Tod unseres werten Predigers, Br. H. Marschner, tief betrübt. Die Gemeinde bekam wiederum einen Unterhirten, der uns Gottes Wort rein verkündigt. Der Besuch der Versammlungen ist gut. Die Arbeit der Sonntagsschule und der Vereine ist eine nützliche. Taufen während des Jahres 12. — F. G. Schillinger, Schreiber, 360 W. 21. Str.

Munson. Predigerlos. Gott hat uns noch als Gemeinde bestehen lassen. Durch den Fortgang unseres Predigers, Br. S. J. Fuga, sind wir predigerlos gewordeen. Br. Ch. Wagner, Student vom theologischen Seminar in Rochester, bedient uns während des Sommers. Sämtliche Zweige der Gemeinde sind munter lebendig geworden. Sehnen uns nach einem Unterhirten. — Wm. Ziemer; Schreiber, R. No. 1, Box 26.

Pittsburg, 1. Gem. A. P. Mihm, Prediger, 1913. Das Wort vom Kreuz wurde reichlich und mit Ernst von Br. Mihm verkündigt. 16 Seelen durften wir durch die Taufe in den Gemeindeverband aufnehmen. Unsere Mission in New Kensington wurde von unserem Prediger und Brüdern der Gemeinde mit dem Wort bedient. Br. W. A. Schön wird die Arbeit auf der Mission

Anfang September aufnehmen. Die Mission in Homestead wird während der Schulferien von Br. H. H. Willkens bedient. Bei günstigem Wetter werden unsere Sonntagabend-Gottesdienste im Freien auf der Mission in Carrick gesammlungen werden gut besucht. — John Krüger, Schreiber, 2424 Cobden Str. gewohnter Tätigkeit. — John Krüger, Schreiber, 2424 Cobden Str.

Pittsburg Nordseite, 1. Gem. J. H. Ansberg, Prediger, 1914. Wir versuchten, mit der Hilfe Gottes das Werk nach innen und außen zu fördern. Unsere Sonntagsschule befindet sich in einem blühenden Zustande. Der Schwestern- und der Jugendverein sind fleißig an der Arbeit. Finanziell sind wir vorwärts gekommen. Konnten $100 weniger von der Mission verlangen. $300 zahlten wir an der Kirchenschuld ab. Während des Sommers hielten wir „Vacation Bible School", an welcher ein großes Interesse gezeigt wurde. Eine Seele durften wir durch die Taufe aufnehmen. — Emil Schütz, Schreiber.

Newcastle. E. Kneisler, Prediger, 1915. Wir haben seit letzten Dezember in Br. Kneisler wieder einen Unterhirten erhalten, mit dem wir in Liebe verbunden sind. In der Gemeinde geht alles gut voran. Wir danken der Mission für die uns gewordene Unterstützung. Betet für unser kleines Häuflein! — Peter Herrmann, Schreiber, 29 Fulton Str.

J. H. Ansberg, 2. Schreiber.

IN MEMOREAM.

Heimgänge während des Jahres.

Von welcher Gemeinde.	Name.	Alter.
New York.		
Buffalo, 1. Gem	Mrs. Anna Hanke	59 Jahre
"	Mrs. Katherine Maybach	70 "
"	Michael Brenner	83 "
"	Mrs. Katherine Pataky	48 "
"	Mrs. Louise Janig	65 "
Buffalo, 3. Gem	Friedrich Fehlberg	62 "
"	Friederike König	68 "
"	Friederike Häuser	54 "
Buffalo, Bethel-Gem	Carl Walter	65 "
"	Amelia Urff	
"	Henriette Vogel	57 "
"	Carolina Meinke	74 "
Rochester, 1. Gem	H. Leuschner	
"	Roland Roß	20 "
"	M. Brügger	
"	F. Gayer	
Rochester, 2. Gem	Schw. Witzel	73 "
"	Schw. Twadokus	80 "
"	Schw. D. Zwink	70 "
Ontario.		
Arnprior	William Herbert Remus	16 "
Berlin	Mrs. Michael Hertfelder	87 "
"	Elisabeth M. Janzen	64 "
Hanover	Schw. Chas. Oppertshauser	35 "
"	Mrs. D. Knechtel	69 "
Killaloe	Minnie Hartwig	45 "
"	Sonia Götz	69 "
Lyndock	Herman Kargus, Sr.	69 "
"	Annie Kargus, Jr.	27 "
"	Fred. Wernick	25 "
New Hamburg	David Luckhardt	63 "
Sebastopol	Frederick Riske, Jr.	24 "
Pennsylvanien.		
Erie	Schw. A. K. Schillinger	70 "
Pittsburg, 1. Gem.	Dina Saienga	77 "
"	Jakob Adler	85 "
"	Amelie Hartman	42 "

Bericht des Schatzmeisters der Oestlichen Konferenz.

Namen der Gemeinden.	Einheimische Mission.	Frauen Einheimische Mission.	Auswärtige und Heiden-Mission.	Mission in Kamerun.	Frauen Heidenmission.	Hafenmission.	Kapellenbaukasse.	Altersschwache Prediger.	Bibel- und Schriftenverbreitung.	Witwen und Waisen.	Altenheime.	Mädchenheime.	Kasse für Notleidende	Schule in Rochester.	Jubiläumsopfer.	Konferenz-Verhandlungen.	Verschiedenes.	Total-Summe.
New York.																		
Buffalo, 1. Gem.	$ 80 00	$	$ 62 40	$17 00	$	$	$13 40	$10 00	$12 60	$11 30	$ 10 00	$	$	$108 47	$	$	$127 29	$ 452 46
" 3. Gem.	71 05		104 40				12 00		14 57	30 00			6 50	99 45		5 00	24 05	367 02
" Bethel-Gem.	100 00		165 50	24 00			11 36	40 00	13 05	15 00	59 00	5 00		95 00		3 00	56 00	586 91
Folsomdale			10 50							6 70				2 00		75	1 50	21 45
Rochester, 1. Gem.	210 51		111 35	25 00	55 00		28 38	26 58	21 50	16 50				183 13	5 00	4 00	169 53	856 48
" 2. Gem.	16 98		17 72	9 36						3 00				31 35	10 00			88 41
Ontario.																		
Arnprior	50 35		22 00				7 50	2 00	5 50	10 00	2 00		3 55	26 00		1 00		129 90
Berlin	335 12		462 36			5 00		10 00		5 00			3 30	166 60		4 00	155 75	1147 13
Hanover	239 06		263 60	73 00		10 00	28 50	110 00	19 28	68 18	2585 00			4381 50			285 00	8063 12
Killaloe	25 00			5 00													1 00	31 00
Lyndock			11 25						8 00	9 00				14 00				42 25
New Hamburg	103 10	10 00	116 75					14 35						155 90			38 55	438 65
Neustadt	62 50		35 00				5 00		4 35		5 00			76 20		1 75		189 80
Philipsburg	18 20		15 05						1 75	5 25			4 90	78 00			3 00	126 15
Sebastopol							11 00											11 00

Pennsylvanien.																		
Anthony	136 96		136 96											14 82				288 74
Erie	143 35		48 50				15 00	5 00	15 00	19 00	14 00			246 00			3 00	508 85
Hepburn				11 00											40 00			51 00
Munson	24 85		7 75	3 00			9 42		8 00	6 00			48 50	10 00				117 52
New Castle	15 00						10 40		4 00	6 20				10 75				46 35
Pittsburg, 1. Gem.	371 76	10 00	166 64	24 16	5 50		73 21	29 84	60	80 12	7 50		25 00	297 77		5 00	280 18	1377 28
" Nordseite	60 00		10 00	15 69			17 00		15 00	34 50	10 00	5 00	5 00	13 00	30 00			215 19
Carey Missionsverein	5 00		10 00	20 00				10 00					10 00	15 00			54 00	124 00
Renfrew-Vereinigung														25 00				25 00
Buffalo-Vereinigung	5 00													5 00				10 00
Buffalo- Schw.-Bund										5 00	10 00							15 00
Einzelne Geber				28 90						6 00	1 00							35 80
Quittung u. Louisville										66 00								66 00
Br. Stephan, Logan	5 00		5 00															10 00
	2078 79	**20 00**	**1782 73**	**256 11**	**60 50**	**15 00**	**242 17**	**257 77**	**143 20**	**402 75**	**2703 50**	**10 00**	**106 75**	**6054 94**	**85 00**	**24 50**	**1198 85**	**15442 56**

Zusammenstellung.

Einnahmen.

Eingegangen vom 31. Juli 1915 bis 31. Juli 1916	$15442.56
Kassenbestand am 31. Juli 1915	40.17
	$15482.73

Ausgaben.

An J. A. Schulte entrichtet	$9278.43	
An H. C. Roß entrichtet	6054.94	
An H. P. Donner entrichtet	24.50	
Reisespesen des Missionskomitees	17.70	
Vergütung des Missionssekretärs	10.00	
Vergütung der Konferenzschreiber	10.00	
Vergütung des Schatzmeisters	50.00	
Exchange	4.84	
		$15450.41
In Kasse		32.32
		$15482.73

Achtungsvoll unterbreitet,
Frank Kaiser, Schatzmeister.

Sonntagsschulen. **Statistik der Oestlichen Konferenz.** Gemeinden.

Bände in der Bibliothek.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokalzwecke.	Bekehrungen.	Lehrer und Beamte.	Schüler.	Schulen.	Namen der Superintendenten.	Laufende Nummer.	Namen der Gemeinden.	Jahr der Gründung.	Letztjährige Gliederzahl.	Zunahme: Taufen.	Zunahme: Durch Brief: Von deut. Gem.	Zunahme: Durch Brief: Von engl. Gem.	Zunahme: Erfahrung.	Zunahme: Wiederaufnahme.	Abnahme: Durch Brief: An deut. Gem.	Abnahme: Durch Brief: An engl. Gem.	Abnahme: Tod.	Abnahme: Ausschluß.	Abnahme: Streichung.	Ganze Zunahme.	Ganze Abnahme.	Reingewinn.	Verlust.	Diesjährige Gliederzahl.
									New York.																	
....	$ 78 68	$ 89 37	6	12	82	1	J. A. Beuermann, 973 Virginia Str.	1	Buffalo, 1. Gem.	1849	284	14	1	11	1	..	46	3	5	..	11	27	65	..	38	246
....	140 39	198 73	5	16	118	1	E. O. Fischer, 262 High Str.	2	" 3. Gem.	1875	245	5	..	..	1	1	2	4	3	6	..	7	15	..	8	237
80	170 50	96 42	2	16	125	1	Herman Ostwald, 403 Sherman Str.	3	" Bethel Gem.	1895	203	...	..	..	1	..	1	2	4	4	4	1	15	..	14	189
100	10 40	22 79	..	5	45	1	Chas. Schmelzle, Cowlesvillle, N. Y.	4	Folsomdale	1867	48	...	..	..	..	..	..	1	..	..	..	...	1	..	1	47
300	362 00	186 13	6	17	182	1	H. C. Roß, 38 Ave. D.	5	Rochester, 1. Gem.	1851	307	11	7	2	..	..	2	1	4	1	..	20	8	12	...	319
100	9 00	125 00	..	15	120	1	Geo. W. Ramaker, 1½ Elmhurst Str.	6	" 2. Gem.	1888	111	...	1	..	..	..	1	..	4	..	1	1	6	..	5	106
....	....	....	..	...	....	..	....	7	" Wilder Str. M.	....	....	...	..	..	..	..	..	..	..	..	..	...	...	..	...	...
....	....	....	..	...	....	..	....	8	Shawnee	1892	20	...	..	..	..	..	..	..	..	..	..	...	...	..	...	20
580	770 97	718 44	19	81	672	6					1218	30	9	13	3	1	52	11	20	11	16	56	110	12	66	1164
									Ontario.																	
....	40 55	30 70	..	12	73	1	Henry Darrow, Arnprior, Ont.	9	Arnprior	1869	101	6	1	..	7	1	1	..	1	1	4	15	7	8	...	109
50	39 82	177 71	2	22	171	1	Edmond Beauegnat, 9 Samuel Str.	10	Berlin	1851	226	2	..	..	..	..	..	3	3	1	3	2	10	..	8	218
170	56 96	45 80	13	15	130	1	Herman Grützner, Hanover, Ont.	11	Hanover	1866	202	13	..	1	..	..	1	10	2	..	2	14	15	..	1	201
....	22 75	47 58	..	...	80	1	John H. Zummach, R. R. 1, Killaloe	12	Killaloe	1887	165	...	..	..	..	..	..	..	2	1	9	...	12	..	12	153
22	....	....	..	...	65	1	Fred. Juck, Wolfe P. O., Ont.	13	Lyndock	1894	94	...	..	..	..	..	..	..	3	..	..	...	3	..	3	91
....	33 53	....	..	14	85	1	S. W. Hellwig, Neustadt, Ont.	14	Neustadt	1859	100	...	..	..	..	..	..	..	..	..	3	...	3	..	3	97
....	100 27	249 37	9	12	130	1	D. Becker, New Hamburg, Ont.	15	New Hamburg	1853	157	21	..	4	..	2	..	3	1	..	5	27	9	18	...	175
....	....	....	..	4	12	1	John Jahn, Wernike, Ont.	16	Sebastopol	1865	44	...	..	..	1	..	4	..	1	..	..	1	5	..	4	40
....	....	....	..	...	....	..	....	17	Elmwood	1866	32	...	..	..	..	..	..	..	..	..	..	...	...	..	...	32
....	....	....	..	...	....	..	....	18	Logan	1864	8	...	..	..	..	..	..	..	..	..	..	...	...	..	...	8
242	293 88	551 16	24	79	746	8					1129	42	1	5	8	3	6	16	13	3	26	59	64	26	31	1124
									Pennsylvanien.																	
....	67 97	40 95	3	9	64	1	J. C. Waltz, Linden, Pa.	19	Anthony	1840	47	3	..	..	..	1	..	..	..	..	..	4	...	4	...	51
....	92 50	116 82	10	14	120	1	Wm. Rieger, 236 West 19. Str.	20	Erie	1861	169	12	4	..	..	..	4	..	2	..	..	16	6	10	...	179
....	35 45	56 43	4	10	65	1	Wilhelm Ziehmer, Munson, Pa.	21	Munson	1901	59	4	4	..	..	..	5	..	..	4	..	8	9	..	1	58
12	....	10 00	..	5	35	1	P. Hermann	22	New Castle	1904	37	1	..	..	..	..	2	..	..	..	10	1	12	..	11	26
560	222 96	50 00	12	22	169	1	S. A. Hämel, 317 Giffin Ave., Mt. Oliver Station	23	Pittsburg, 1. Gem.	1862	353	16	1	..	1	..	4	8	3	4	..	18	19	..	1	352
....	85 55	25 00	1	13	127	1	J. W. Jorkler, 21 Magnet Str., N. S.	24	" 1. Gem. N. S.	1894	76	1	..	2	..	..	..	..	..	..	4	3	4	..	1	75
....	....	....	..	...	....	..	....	25	Hepburn	1873	79	...	..	..	..	..	..	..	..	..	..	...	...	..	...	79
572	504 43	299 20	30	73	580	6					820	37	9	2	1	1	15	8	5	8	14	50	50	14	14	820
1394	**1569 28**	**1568 80**	**73**	**233**	**1998**	**20**					**3167**	**109**	**19**	**20**	**12**	**5**	**73**	**35**	**38**	**22**	**56**	**165**	**224**	**52**	**111**	**3108**

Statistik der Oestlichen-Konferenz.

Jugend-Vereine. — Schwestern-Vereine.

Jugend-Vereine: Ganze Summe.	Ausgaben: Für Lokal-Zwecke.	Ausgaben: Für auswärtige Zwecke.	Gliederzahl.	Namen und Adressen der Schreiber.	Namen der Gemeinden.	Namen und Adressen der Schreiberinnen.	Gliederzahl.	Ausgaben: Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben: Für Lokal-Zwecke.	Schwestern-Vereine: Ganze Summe.
					New York.					
$26 68	$11 68	$15 00	48	Miß Mabel Stumpf, 111 Batz Ave.	Buffalo, 1. Gem.	Mrs. A. Beuermann, 973 Virginia Str.	32	$ 55 00	$285 60	$340 60
48 17	22 67	25 50	50	Miß Margaret Eller, 1232 High Str.	" 3. Gem.	Mrs. J. Badewitz, 408 Winslow Str.	40	71 25	19 68	90 93
63 00	20 00	43 00	65	Miß Tillie Ostwald, 140 Sherman Str.	" Bethel Gem.	Mrs. Augusta Eglie, 268 Ontario Str.	65	128 00	42 09	170 09
5 82	5 82	......	25	Miß E. Schönthal, Cowlesville, N. Y.	Folsomdale	Mrs. G. Kreutter, Cowlesville	31	......	40 37	40 37
33 66	18 00	15 66	34	Miß Katie Roß, 38 Ave. D.	Rochester, 1. Gem.	Mrs. Louise Dietrich, 105 Harris Str.	50	136 50	14 51	151 01
7 00	7 00	......	36	Miß Helen Gerhardt, 336 Field Str.	" 2. Gem.	Mrs. T. Kirsch, 45 Bly Str.	34	15 00	50 28	65 28
184 33	85 17	99 16	258				252	405 75	452 53	858 28
					Ontario.					
......	......	......	......		Arnprior	Mrs. John Wörmke, Arnprior	28	18 55	16 78	35 33
125 41	45 41	80 00	64	Harold Guggisberg, Berlin	Berlin	Mrs. R. Dunke, 166 Frederick Str.	39	75 00	......	75 00
15 00	......	15 00	20	Miß Francis Seiling, Hanover	Hanover	Mrs. Paul Dreßler, Hanover	49	85 00	254 37	339 57
......	......	......	20	Martha Blödow, Killaloe	Killaloe	Mrs. August Kühl, Killaloe	14	15 00	20 00	35 00
......	......	......	......		Lyndock	Mrs. Bertha F. Kühl, Wolfe P. O.	18	2 00	17 55	19 55
19 50	9 50	10 00	22	Olivia Libtigner, Neustadt	Neustadt	Mrs. Christina Bickel, R. R. 4, Mildmay	18	25 00	3 65	28 65
129 17	74 17	55 00	26	E. Luckhardt, New Hamburg	New Hamburg	Mrs. Bauer, New Hamburg	26	55 00	57 54	112 54
......	......	......	...	W. A. Jahr, Clondorf	Sebastopol	W. A. Jahr	...	......	......	......
289 08	129 08	160 00	152				192	275 55	369 89	645 44
					Pennsylvanien.					
......	......	......	46	Miß A. Köster, 2219 Myrtle Ave.	Erie	Mrs. H. Kugel, 234 W. 20. Str.	59	95 00	121 48	216 48
......	......	......	...		..ourn		...	......	......	......
......	......	......	...		Homestead, ung.		...	......	......	......
35 51	20 01	15 50	26	Hulda Günther, Munson	Munson	Getta Riedrich, Munson, Pa.	14	27 87	12 70	40 57
......	......	......	...		New Castle		......	......	29 95	29 95
......	......	......	50	Frank Sack, 237 Alice Ave., Knowlesville	Pittsburg, 1. Gem.	Dorothea Engelmohr, 105 S. 15. Str.	88	45 50	......	45 50
32 00	25 00	7 00	29	Miß E. Dreher, 4 Magnet Str.	" 1. Gem. N. S.	Mrs. E. Schütz, 3262 Cotoctin Str.	28	41 50	230 00	271 50
67 51	45 01	22 50	151				189	209 87	394 13	604 00
540 92	259 26	281 66	561				633	891 17	1216 55	2107 72

Finanzbericht der Gemeinden

Namen der Gemeinden.	Für Lokalzwecke.								
	Laufende Ausgaben.	Kirchenbau (Eigen).	Konferenz-Verhandlungen.	Armenpflege.	Verschiedene Lokal-Zwecke.	Ganze Summe für Lokalzwecke.	Kirchenbau für andere Gemeinden	Einheimische Mission.	Einheimische Frauen-Mission.
New York.									
Buffalo, 1. Gem......	$2297 25	$ 575 00	$.....	$.....	$ 36 21	**$2908 46**	$.....	$ 80 00	$.....
" 3. Gem......	2541 78	....	5 00	22 00	95 41	**2664 19**	24 05	70 45	5 00
" Bethel Gem..	1736 12	233 38	3 00	4 00	85 66	**2062 16**	......	197 50	73 00
Folsomdale	350 00	....	50	9 10	90 09	**449 69**	......	16 50	......
Rochester, 1. Gem......	2879 61	....	5 00	74 19	54 51	**3013 31**	......	256 37	......
" 2. Gem......	1498 75	....	2 00	46 00	72 00	**1618 75**	......	35 98	......
	11303 51	808 38	15 50	155 29	433 88	**12716 56**	24 05	656 80	78 00
Ontario.									
Arnprior	681 97	61 70	1 20	2 70	9 33	**756 90**	1 00	50 35	......
Berlin	2714 73	604 37	4 00	25 12	....	**3348 22**	......	717 90	......
Hanover	1784 40	776 08	4 00	14 00	10 00	**2588 48**	......	148 11	......
Killaloe	699 00	1055 00	25	......	68 58	**1822 83**	......	15 00	10 00
Lyndock	306 00	....	75	......	17 55	**324 30**	......	20 00	......
Neustadt	905 45	....	1 25	......	149 44	**1056 14**	......	62 50	......
New Hamburg	1497 60	....	......	......	249 00	**1746 60**	......	136 70	......
Sebastopol	40 00	30 00	1 00	......	....	**71 00**	......	....	......
	8629 15	2527 15	12 45	41 82	503 90	**11714 47**	1 00	1150 56	10 00
Pennsylvanien.									
Anthony	496 36	....	......	......	....	**496 36**	......	29 58	......
Erie	1528 63	295 00	1 00	65 00	381 48	**2271 11**	......	148 00	......
Munson	97 79	....	......	......	186 88	**284 67**	......	20 10	......
New Castle	207 43	....	......	30 00	485 00	**722 43**	......	15 00	......
Pittsburg, 1. Gem.....	2291 45	904 18	5 00	87 35	1030 02	**4318 00**	371 76	....	15 50
" 1. Gem. N. S.	885 70	300 00	......	15 00	30 00	**1230 70**	......	60 00	5 00
	5507 36	1499 18	6 00	197 35	2113 38	**9323 27**	371 76	272 68	20 50
	25440 02	**4834 71**	**33 95**	**394 46**	**3051 16**	**33754 30**	**396 81**	**2080 04**	**108 50**

den | der Oestlichen-Konferenz.

Einheimische Frauen-Mission.	Für auswärtige Zwecke.													
	Auswärtige u. Heiden-Mission.	Kamerun Mission.	Auswärtige Frauen Mission	Schriftenverbreitung und Kolporteursache	Waisensache.	Altenheim.	Armenpflege und Notleidende.	Hafenmission.	Kapellenbaufonds.	Altersschwache Prediger	In englische Kassen geflossen.	Verschiedene auswärtige Zwecke.	Ganze Summe für auswärtige Zwecke.	Total für Lokal- und auswärtige Zwecke.
$......	107 40	......	$ 93 47	$55 10	$20 30	$ 10 00	$ 1 76	.....	$13 40	$10 00	$139 32	$ 45 19	$ 575 94	$3484 40
5 00	109 52	......	95 62	14 67	34 39	....	21 50	.....	12 12	......	86 82	86 25	560 39	3224 58
73 00	196 00	......	80 00	32 65	25 50	59 00	......	.....	11 85	40 00	52 00	34 00	801 50	2863 66
......	10 50	......	17 25	......	6 70	......	......	.....	3 70	......	....	10 00	64 65	514 34
......	161 35	56 50	201 13	21 50	16 50	......	30 00	.....	25 00	26 58	161 53	75 66	1032 12	4045 43
......	32 72	......	31 35	......	......	14 00	......	.....	......	......	20 00	......	134 05	1752 80
78 00	617 49	56 50	518 82	123 92	103 39	83 00	53 26	.....	66 07	76 58	459 67	251 10	3168 65	15885 21
......	22 00	......	26 00	5 50	10 00	2 00	6 10	.....	7 50	2 00	......	......	132 45	889 35
......	423 62	......	150 10	......	......	......	......	.....	18 00	13 00	......	146 31	1468 93	4817 15
......	157 00	45 00	4470 00	19 28	78 18	2565 00	......	.....	28 50	65 00	175 00	15 00	7766 07	10354 55
10 00	20 00	......	20 00	3 00	5 00	......	......	.....	4 75	......	37 00	......	114 75	1937 58
......	11 33	......	14 00	8 00	9 00	......	......	.....	9 00	......	......	......	71 33	395 63
......	29 00	......	59 70	4 43	......	......	......	.....	5 10	5 00	......	......	165 73	1221 87
......	80 70	......	64 15	1 12	15 25	......	33 29	.....	9 00	16 35	237 55	35 00	629 11	2375 71
......	4 00	......	......	......	......	......	......	.....	8 49	......	......	......	12 49	83 49
10 00	747 65	45 00	4803 95	41 33	117 43	2567 00	39 39	.....	90 34	101 35	449 55	196 31	10360 86	22075 33
......	29 58	......	29 58	......	......	......	......	.....	......	......	119 09	......	207 83	704 19
......	48 50	......	246 00	25 00	19 00	17 50	......	.....	17 00	5 00	34 00	25 00	585 00	2856 11
......	6 85	......	10 00	8 10	5 00	......	21 02	.....	9 60	......	......	28 50	109 17	393 84
......	......	16 00	4 00	4 00	......	......	......	11 00	......	......	......	......	50 00	772 43
15 50	166 64	......	283 37	......	233 62	5 00	20 00	.....	58 66	15 82	145 00	173 45	1488 82	5806 82
5 00	30 69	......	13 00	15 00	48 05	5 00	......	.....	17 00	......	83 70	25 00	302 74	1533 14
20 50	282 26	16 00	585 95	52 10	305 67	27 50	41 02	11 00	102 26	20 82	381 79	251 95	2743 26	12066 53
108 50	1647 40	117 50	5908 72	217 35	526 49	2677 50	133 67	11 00	258 67	198 75	1291 01	699 36	16272 77	50027 07

Finanzbericht der Gemeinden der Oestlichen Konferenz.

Unterschreiber der Blätter.						Unterstützung erhalten.					Namen der Gemeinden.	Adressen der Versammlungsorte.	Eigentum der Gemeinden.			
						Kirchenbau			Predigergehalt.							
Sendbote.	Sæmann.	Wegweiser.	Vereins-Herold	Lektionsblätter.	D. kl. Anfänger	Von engl. Gemeinden.	Von deutsch. Gemeinden.	Kapellenbau	Von der Mission.	Von engl. Gemeinden.			Wert des Kircheneigentums.	Schuld auf demselben.	Wert der Predigerwohnung	Schuld auf derselben.
											New York.					
34	50	500	10	50	25	$	$	$	$	$	Buffalo, 1. Gem.	41 Spruce Str.	$19500 00	$	$4500 00	$700 00
38	100	100	14	125	75						" 3. Gem.	High u. Mulberry Str.	20000 00		3000 00	
47	100	100	20	110	25						" Bethel Gem.	172 Johnson Str.	12000 00			
10	2		2	20					300 00		Folsomdale	Folsomdale	2000 00		1000 00	
67	100	200	22	15	75						Rochester, 1. Gem.	Andrew Str.	23000 00	2000 00	6000 00	3000 00
10		50							300 00		" 2. Gem.	S. Clinton u. Meigs Str.	18000 00	300 00		
206	352	950	68	320	200				600 00				94500 00	2300 00	14500 00	3700 00
											Ontario.					
40	25		4	36					266 64		Arnprior	Arnprior	2500 00		1200 00	
19			1	15							Berlin	Benton u. St. George Str.	16500 00		3500 00	
19	50	14	8	50							Hanover	Hanover	32000 00	5450 00	3000 00	
20	20		1	75							Killaloe	Killaloe	7000 00		1650 00	
18	13		13	40							Lyndock	Wolfe	4000 00		500 00	
18	16		5	75							Neustadt	Neustadt	7000 00		1000 00	
8				18							New Hamburg	New Hamburg	6000 00			
4	9			12							Sebastopol	Vanbrugh	3000 00			
146	133	14	38	321					266 64				78000 00	5450 00	10850 00	
											Pennsylvanien.					
2											Anthony	Lindon	5300 00			
36	75	100	16	75	25						Erie	20. Str. u. Sassafras Str.	21500 00	2050 00	3000 00	
11	30	15	4	40					224 00		Munson	Munson	1000 00		1000 00	
8	30	15	2	18					225 00		New Castle	7 E. Raynold Str.	5300 00	3000 00	500 00	
50	175	124	13	65	50						Pittsburg, 1. Gem.	S. 19. Str. u. Carey Alley	30000 00		5500 00	3000 00
20	150	50	20	120			12 50		300 00	100 00	" 1. Gem. N. S.	3437 East Str.	13000 00	2700 00		
127	430	339	55	318	75		12 50		749 00	100 00			76100 00	7750 00	10000 00	3000 00
479	915	1303	161	944	275		12 50		1615 64	100 00			248600 00	15500 00	35350 00	6700 00.

Konstitution.

I.

Der Name, unter dem wir uns verbunden haben, ist: „Die Östliche Konferenz deutscher Gemeinden gläubig getaufter Christen von Nordamerika."

II.

Die Absicht und der Zweck bestehen in folgendem:

1. Sie soll dazu dienen, das Bedürfnis einer näheren Bekanntschaft und Verbindung der Gemeinden zu befriedigen.

2. Sie soll durch die jährlichen Versammlungen Gelegenheit geben, alle auf die Förderung unserer deutschen Mission und das Wohl unserer Gemeinden sich beziehenden Fragen in Erwägung zu bringen, sich gemeinschaftlich darüber zu beraten und zu verständigen, ohne jedoch ihre Beschlüsse als gesetzgebend und bindend für die Gemeinden zu betrachten.

III.

Jede in Lehre und Ordnung mit uns übereinstimmende und von einem regelrechten Konzil anerkannte Gemeinde soll freundlich eingeladen sein, sich der Konferenz anzuschließen. Die Aufnahme geschieht nach vorherigem Ansuchen durch ihre Vertretung und auf Vorschlag eines dazu bestimmten Komitees, welches sich über die Aufnahmsfähigkeit befriedigt glaubt, durch Stimmenmehrheit der versammelten Abgeordneten in einer regelmäßigen Sitzung. Es soll jede Gemeinde der Konferenz berechtigt sein, durch ihren Prediger und zwei Delegaten vertreten zu sein und für jedes weitere 100 und Bruchteil von einem 100 über das erste 100 durch einen weiteren Delegaten. Zum Abstimmen ist jeder anwesende Abgeordnete berechtigt. Auch sollen Brüder, die ein öffentliches Amt bekleiden, wie Lehrer unserer Anstalt und Evangelisten, die zu unserer Konferenz gehören, als stimmberechtigte Delegaten gelten.

Alle übrigen am Ort der Konferenz befindlichen Brüder und Prediger, sowie Brüder anderer christlicher Benennungen, die etwa gegenwärtig sein mögen, können von dem Vorsitzenden eingeladen werden, an den Verhandlungen teilzunehmen.

IV.

Die Konferenz soll das Recht haben, eine Gemeinde, gegen welche begründete Anklagen erhoben worden sind, nach genauer Untersuchung durch Stimmenmehrheit wieder aus ihrer Verbindung zu entfernen.

V.

Die Konferenz soll sich in einer regelmäßigen Sitzung ihre Nebengesetze über die Art und Weise in der Förderung ihrer Geschäfte machen, welche durch zwei Drittel der Stimmen angenommen oder verändert werden.

VI.

1. Die jährlichen Sitzungen der Konferenz sollen unter der Leitung eines durch Abstimmung gewählten Vorsitzenden stehen, von welchem die nächstjährige Konferenz wieder eröffnet und alsdann ein neuer Vorsitzender erwählt werden soll.

2. Zwei stehende Sekretäre sollen auf unbestimmte Zeit erwählt werden, die während ihrer Amtsführung die allgemeinen Angelegenheiten der Konferenz, den Druck der Verhandlungen, ihren Briefwechsel u. s. w. besorgen.

3. Ein Schatzmeister soll erwählt werden, der alle Missionsgelder in Empfang nehmen soll und dem Allgemeinen Schatzmeister übermitteln. Er soll aber, je nach Bestimmung des Missionskomitees, eine gewisse Summe in Händen behalten, zum etwaigen Gebrauch direkt aus der Konferenzkasse. Bei jeder Konferenz soll er einen jährlichen Bericht vorlegen. Diese Wahlen sollen durch Stimmzettel geschehen.

(Fortsetzung auf Seite 106.)

Historische Tabelle der

Nummer.	Zeit.	Ort.	Vorsitzer.	Schreiber.	Eröffnungs-Prediger.	Text.
1	1851	Philadelphia, Pa.	J. Eschmann	A. Henrich	J. Eschmann	Luk. 17, 20. 21.
2	1852	Rochester, N. Y.	A. Henrich	K. A. Fleischmann	K. A. Fleischmann	Hohelied 2, 14.
3	1853	New York	A. Hünt	" "	A. Henrich	Zach 4, 4–10.
4	1854	Buffalo, N. Y.	Chas. Roos	A. Henrich	C. Roos	Matth 25, 13–30.
5	1855	Lycoming Co., Pa.	C. Schoemaker	"	H. Schneider	Joh. 15, 16.
	1856	Berlin, Ont.	A. v. Puttkamer	"	S. Küpfer	2 Kor. 4, 5. 6.
7	1857	St. Louis, Mo.	A. Rauschenbusch	"	K. A. Fleischmann	1 Kor. 1, 16. 17.
8	1858	Cincinnati, O.	A. Häusler	P. W. Bickel	J. B. Madoulet	Matth. 6, 10
9	1859	Philadelphia, Pa.	J. Eschmann	A. Henrich und J. C. Haselhuhn	A. v. Puttkamer	Offb. 1[illegible]
10	1860	Hepburn, Pa.	K. A. Fleischmann	J. C. Haselhuhn	C. Bodenbender	Matth. 16, 16.
11	1861	New York	A. Henrich	"	J. C. Meuri	Apg. [illegible], 32
12	1862	Berlin, Ont.	A. Rauschenbusch	"	J. C. Haselhuhn	Psalm 78, 9.
13	1863	Newark, N. J.	C. Bodenbender	"	J. Eschmann	Kor. 5, 19 21
14	1864	Rochester, N. Y.	A. Henrich	"	K. A. Fleischmann	1 Tim. 3, 15
15	1865	Wilmot, Ont.	A. Henrich	"		
16	1866	Wilmington, Del.	K. A. Fleischmann	"	E. Grützner	Joh. 9, 6 7.
17	1867	Buffalo, N. Y.	E. Tschirch	G. A. Schulte und H. M. Schäffer.	H. Trumpp	2 Kor. 2, 15.
18	1868	Erie, Pa.	J. C. Haselhuhn	" " "	W. Fasching	Psalm 9[illegible], 1. 2.
19	1869	Pittsburg, Pa.	J. S. Gubelmann.	" " J. C. Grimmell.	G. A. Schulte	Luk. 17, 5.
20	1870	Lycoming Co., Pa.	H. Schneider	" " "	H. M. Schäffer	Matth. 28, 17 18.
21	1871	New York, 2. Gem.	H. Trumpp	" " "	J. Eisenmenger	Joh. 5, 39
22	1872	Philadelphia, Pa.	C. Guyer	J. C. Grimmell und H. L. Dietz	E. Tschirch	Joh. [illegible], 4.
23	1873	Carrick, Ont.	E. J. Deckmann	" " W. Argow	A. Otto	Eph. 4, 7. 11. 12.
24	1874	Tavistock, Ont.	E. J. Deckmann	" " "	E. Tschirch	Jos. 5, 13–15.
25	1875	Albany, N. Y.	G. A. Schulte	" " "	J. S. Gubelmann	Psalm 110, 8.
26	1876	Baltimore, Md.	E. J. Deckmann	" " J. T. Linker.	A. Rauschenbusch	1 Mose 32, 10.
27	1877	Rochester, N. Y.	H. M. Schäffer	" " "	J. T. Linker	2 Tim. 2, 9
28	1878	New Haven, Conn.	G. A. Schulte	" " "	G. Knobloch	2 Mose 3, 2
29	1879	Berlin, Ont.	P. Ritter	" " R. Höfflin	P. Ritter	Psalm 87, 1–3.
30	1880	Erie, Pa.	J. Eisenmenger	" " "	H. W. Nagel	Luk. 11, 13.
31	1881	Hepburn, Pa.	E. J. Deckmann	" " "	C. Zaar	Matth. 14, 24 30.
32	1882	Philadelphia 2. Gem.	P. Ritter	" " "	C. Bodenbender	Joh. 20, 19–23.
33	1883	Pittsburg, Pa.	J. T. Linker	" " "	J. Senn	Joh. 21, 1
34	1884	Newark, N. J.	G. A. Schulte	" " "	J. Eisenmenger	Joh. 15, 5.
35	1885	Wilmington, Del.	W. C. Rabe	" " "	F. Heisig	Joh. 11, 40.
36	1886	Buffalo, 3. Gem.	J. C. Grimmell	W. C. Rabe " "	J. Fellmann	Hab. 3 2.
37	1887	Brooklyn, 1. Gem.	G. Knobloch	" " "	W. C. Rabe	Neh. 8, 10.
38	1888	Syracuse, N. Y.	G. A. Schulte	" " "	G. Knobloch	Luk. 10, 20.
39	1889	Berlin, Ont.	J. C. Grimmell	W. Rauschenbusch und "	R. Höfflin	Apg. 15, 4
40	1890	Rochester, 1. Gem.	E. Anschütz	W. C. Rabe und H. W. Geil	H. Schulz	Joh. 16, 14.
41	1891	Williamsport, Pa.	L. H. Donner	" " "	W. Ritzmann	2. Kor. 5, 14
42	1892	Pittsburg, Pa.	W. Papenhausen	H. W. Geil und C. A. Daniel	G. A. Schulte	Spr. Sal. 22, 23.
43	1893	Philadelphia, 1. Gem.	L. Kaiser	" " "	F. W. C. Meyer	Offb. 5, 6.
44	1894	Buffalo, 1. Gem.	R. Höfflin	" " "	W. Röder	Apg. 1, 8
45	1895	Buffalo, 3. Gem.	G. Fetzer	" " O. König	O. F. Viktor	1 Kor. 3, 9.
46	1896	Hanover, Ont.	E. Anschütz	" " F. Niebuhr	G. A. Günther	Hohelied 5, 2–6.
47	1897	New York, 2. Gem.	E. Anschütz	" " "		
48	1898	Erie, Pa.	F. Friedrich	" " C. A. Daniel	J. S. Gubelmann	2 Kor. 4, 6.
49	1899	Rochester, 1. Gem.	F. Friedrich	A. Vogel, H. C. Gleiß	G. A. Schneider	2 Mos. 14, 15.
50	1900	Pittsburg, Pa.	F. Hoffmann	G. A. Schneider und H. C. Gleiß	A. Vogel	Matth. 11, 29.
51	1901	New Hamburg, Ont.	F. Hoffmann	" "	W. Appel	1. Joh. 1 1. 2.
52	1902	Buffalo, 1. Gem.	A. Vogel	G. A. Sheets und H. C. Gleiß	F. Tiemann	2 Kor. 5, 14.
53	1903	Williamsport, Pa.	A. Vogel.	H. C. Gleiß und C. F. Tiemann	F. P. Kruse	1 Kor. 16, 9.
54	1904	Buffalo, 3. Gem.	H. W. Geil.	F. P. Kruse und Wm. Swyter	H. Gelan	2 Thess. 3, 13.
55	1905	Hanover, Can.	C. A. Daniel	" "	F. Hoffmann	Matth. 6, 10.
56	1906	Hepburn, Pa.	H. C. Gleiß	F. Hoffmann und "	J. H. Meyers	Matth. 13, 11
57	1907	Buffalo, Bethel-Gem.	G. A. Schneider.	Wm. Swyter u. C. A. Gruhn	H. Marschner	Joh. 18, 36.
58	1908	Rochester, 2. Gem.	Harry Marschner.	" " "	G. Blum	Joh. 35.
56	1909	Neustadt, Ont.	C. A. Daniel	W. Pfeiffer u. A. W. Lang	J. Gronde	1 Petr. 2, 17.
60	1910	Erie, Pa.	R. A. Schmidt.	" " "	A. Vogel	Apg. 4, 31 3[illegible]
61	1911	Berlin, Ont.	H. P. Donner.	A. W. Lang u. G. W. Pust	A. A. Blandau	Mat. 16, 21. 22.
62	1912	Pittsburg, 1. Gem.	F. Kaiser	G. W. Pust u. J. Kaaz	A. P. Mihm	2 Kor. 3, 18.
63	1913	Buffalo, 1. Gem.	A. P. Mihm	J. Leypoldt u. J. Kaaz	H. Schulz	Joh. 17, 18.
64	1914	Killaloe, Ont.	H. C. Gleiß	" " "	R. A. Schmidt	Eph. 5. 16.
65	1915	Rochester, 1. Gem.	A. P. Mihm	" " "	J. Leypoldt	Joh. 14, 3. 12. 18.
66	1916	Buffalo, 3. Gem.	Wm. Ritzmann	J. Leypoldt	F. Kaiser	Apg. 2, 16 18.

...estlichen Konferenz.

Missions-Prediger	Text.	Lehr-Prediger.	Gegenstand.
		J. Eschmann	Sendschreiben.
		A. Hüni	„
		A. Henrich	„
		C. Schoe a'er	„
		A. Rauschenbusch	„
		A v. Puttkamer	„
		S. Küpfer	„
		K. A. Fleischmann.	„
		H Schneider	„
		J C. Haselhuhn	„
		C. Bodenbender	„
K. A. Fleischmann	Hes. 17	A. Rauschenbusch	„
J. Eschmann	Psalm 74, 5	A Henrich	
A. Henrich	Mark, 16, 15	J. Eschmann	
J. C. Haselhuhn	Matth. 9, 37. 38		
C. Boden ender	2 Kor. 8, 9		
H. L. Dietz	Matth. 21, 14		
J. C. Grimmell	Luk. 12 5 6		
J S. Gubelmann			
C. J. Deckmann			
H Schneider	Luk. 1 , 5		
H. L. Dietz			
W. C. Kunkel			
G. A. Schulte	Apg. 1 , 9. 1		
P. Ritter	Neh. 4, 8.	H. M. Schäffer	Lehre vom Heiligen Geist.
H. Trumpp	Joh. 4, 35. 36	J C Grimmell	Lehre von der Rechtfertigung
R Paul	Joh. 21 15—17	J. S. Gubelmann	Lehre von der Heiligung.
H. Trumpp	Hes. 37, 4. 5	J. H. Möhlmann	Lehre von der Auferstehung.
R. Machholz	Jes. 6, 8	J. C. Grimmell	Zustand d. Seel zwischen Tod u. Auferstehung.
J. Fellmann	Matth. 9, 35 38	R. Höfflin	Lehre von der Versöhnung.
G. A. Schulte	Luk. 12, 5. 6	C. J. Deckmann	Lehre von der Wiedergeburt.
R. Höfflin	Joh. 4, 31—38	J. C. Grimmell	Lehre vom Abendmahl.
W. Machholz	2 Sam. 8, 2	H. W. Geil	Lehre von der Bewahrung.
G Knobloch	Hos. 10. 12	G. A. Schulte	Die schriftgemäße Taufe im Wasser.
J. T. Linker	Luk. 24, 47.		
Wm. Papenhausen	Joh. 3, 16	P. Ritter	Der Sündenfall.
W. Rauschenbusch.	Joh. 20, 21	L. Kaiser	Die Erwählung.
J. Schiek	1 Mos. 37, 16	L H. Donner	Die Liebe Christi.
D Zwink	Apg 8, 4 [4.	G Knobloch	Die Gottheit Christi.
J. C. Grimmell	5 Mos. 32 7; Apg 15,	E. Anschütz	Die Dreieinigkeit Gottes. (2 Kor. 13, 13.)
D. Köster	1 Kor. 15, 58	W. Papenhausen	Die Inspiration der Bibl Schrift.
F. Knorr	Matth. 4, 23 25	W. Rauschenbusch	Die Person Christi (Joh. 1, 14.) [3, 31.)
C. A. Daniel	Matth. 13, 31 32	G. Feyer	Die Stellung des Gläubigen zum Gesetz. (Röm.
G Koch	Neh. 4, 21	A J. Ramaker	Das Reich Gottes.
C. L. Marquardt	Matth. 28, 19. 20.	W. A. Lipphardt	Die Stellvertretung Christi. (Jes. 53, 5.)
C. A. Daniel	2 Thess. 3, 1. 2	F. Hoffmann	Ursprung und Wesen der menschlichen Seele
F. Friedrich	Röm 1, 14. 15	W. C. Rabe.	Die biblische Lehre von der Schöpfung.
W. Appel	Luk 12, 49. 50	Prof. L. Kaiser	Stellung Christi zum alttestamentlichen Gesetz.
W. A. Lipphardt	Hagg 2, 5		
F. Hoffmann	Matth 9, 36	A. J. Ramaker	Die biblische Lehre von der Sünde
H. C. Gleiß	Apg. 1. 8	F. Friedrich	Die Wiederkunft Christi
H. W. Geil.	Apg. 13, 2—4.	G. A. Sheets	Der Opfertod Christi. (1 Kor. 11, 23-26.)
G. A. Sheets	2 Sam. 23, 13—15.	J S. Gubelmann.	Die schriftgemäße Auffassung des Abendmahls.
G. A. Schneider	Apg. 8, 26. 27	C. A. Daniel	Die Lehre von der Heiligung
Prof. L. Kaiser	Apg. 16, 6—10.		
H. C. Gleiß	Apg. 17, 24—26		
F. Kaiser	Röm. 1, 14	C. C. Laborn	Die Geistestaufe. (Mark. 1, 8.).
W. Pfeiffer.	Joh. 13,3.4; L 22,36	H. von Berge	Die Gottheit Christi. (Matth. 16, 16. 17.)
A. P. Mihm	2 Mos.3, 2—5	G. A. Schneider.	Die Lehre d. neutest. Gem. n. 1 Kor. 12, 27 28.
F. Friedrich	Joh. 14,12	W. Papenhausen	Das Reich Gottes. Matth. 6, 10.
H Marschner	Joh. 20, 21	Prof. L. Kaiser	Die Person und das Werk des Heiligen Geistes
A. Vogel	Mark. 16, 15	A. J. Ramaker	Die Vorsehung Gottes
J. Kaaz	Joh 10, 16.17	J. A. Ramaker	Die Wunder Jesu
H. F. Schade	Mark. 6, 34	H. Marschner	Autorität i. d. Religion; worauf beruht sie?
C. Laborn	Joh. 4, 35	A. P. Mihm	Die Auferstehung der Toten